

... immer in Bewegung!



Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0

Fax: 06441 407-1051

E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de

Internet: www.lahn-dill-kreis.de

Ansprechpartner:

Landrat Wolfgang Schuster

Redaktion:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Abteilung Finanz und Rechnungswesen

Thomas Koob

Tel.: 06441 407-2601

Fax: 06441 407-2690

E-Mail: thomas.koob@lahn-dill-kreis.de

Druck:

Hausdruckerei des Lahn-Dill-Kreises

Stand:

04.08.2020

<p>Zur besseren Lesbarkeit des Textes wird nur dort die männliche und weibliche Form verwendet, wo in besonderer Weise die Geschlechterabhängigkeit von Aussagen betont werden soll. An den anderen Stellen wird die gängige männliche Form für beide Geschlechter verwendet.</p>

VORWORT DES LANDRATS

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Aufgaben nicht nur mit der eigentlichen Kreisverwaltung wahr. Zahlreiche Dienstleistungen werden von Betrieben und Unternehmen in den unterschiedlichen Rechtsformen erbracht. Eine verlässliche Abfallentsorgung, eine Vielzahl von Angeboten der Erwachsenenbildung, eine flächendeckende Krankenhausversorgung, Angebote in den Bereichen Berufsvorbereitung, Qualifizierung und Eingliederung und vieles mehr. Unsere Beteiligungsfirmen sind breit gestreut. Dafür gibt es rechtliche, manchmal aber auch historische Gründe. Wesentlich und wichtig ist, dass die ausgegliederten Bereiche weder der öffentlichen Betrachtung noch der öffentlichen Begleitung entzogen werden.



Wir wollen mit dem Beteiligungsbericht einen weitreichenden Überblick über die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen und zeigen, wie gut die Daseinsvorsorge durch unsere Beteiligungsfirmen funktioniert. Wie wichtig hier die kommunalen Beteiligungen sind, hat sich bei der Corona-Pandemie einmal mehr eindrucksvoll gezeigt. Bei der Pandemiebekämpfung kommt den Landkreisen, neben den kreisfreien Städten und dem Land Hessen, eine besonders maßgebende Rolle zu. Die kommunalen Beteiligungen haben durch schnelle, kompetente und unbürokratische Maßnahmen einen wichtigen Beitrag bei der Pandemiebekämpfung geleistet.

So hat zum Beispiel die kreiseigene Lahn-Dill-Kliniken GmbH die Versorgung sehr schnell und effizient auf Corona-Erkrankte ausgerichtet, die Intensiv- und Beatmungskapazitäten ausgeweitet sowie das Personal speziell geschult. Das kommunale Jobcenter hat durch die Gewährung der Grundsicherungsleistungen für „Solo-Selbständige“, die durch die Corona-Krise in Schieflage gekommen sind, schnell und unbürokratisch geholfen. Die Sparkassen haben bei den wirtschaftlichen Hilfen für die Unternehmen eine wichtige Rolle gespielt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält im ersten Abschnitt Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zusammenfassende Übersichten zum Beteiligungsportfolio des Lahn-Dill-Kreises. Im zweiten Abschnitt finden Sie Einzeldarstellungen auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2018 der wesentlichen Beteiligungen. In der nur digital verfügbaren Anlage haben wir Rechtsgrundlagen sowie ein Glossar zusammengefasst.

Die Kreisverwaltung hat sich ab Anfang März mit allen verfügbaren Kapazitäten der Pandemiebekämpfung gewidmet. Dies hatte leider auch Auswirkungen auf das Erscheinungsdatum dieses Berichtes, der im März veröffentlicht werden sollte. Ich wünsche trotzdem allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre, welche einen Eindruck über das Leistungsspektrum der öffentlichen Hand vermittelt.

Wetzlar, 21.07.2020

Wolfgang Schuster
Landrat

INHALT

TEIL I	Einleitung und Übersichten	7
1	Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises	9
2	Beteiligungsübersichten	11
2.1	Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises	11
2.2	Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen	12
2.3	Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen	15
2.4	Mitarbeiter/innen	18
2.5	Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien	19
3	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	22
TEIL II	Einzeldarstellungen	25
1	Sondervermögen	27
1.1	Abfallwirtschaft Lahn-Dill	27
1.2	Lahn-Dill-Akademie	31
2	Verbundene Unternehmen	35
2.1	Lahn-Dill-Kliniken GmbH	35
2.2	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	39
3	Privatrechtliche Beteiligungen	43
3.1	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	43
3.2	EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	47
3.3	<i>Nachrichtlich:</i> EAM GmbH u. Co. KG	51
3.4	GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH	55
3.5	Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	59
4	öffentlich-rechtliche Beteiligungen	63
4.1	Kommunales Jobcenter Lahn-Dill	63
4.2	<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Dillenburg	67
4.3	<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Wetzlar	71

TEIL I

Einleitung und Übersichten

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises

Mit der verfassungsrechtlich verankerten Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz (GG)) wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht eingeräumt, im gesetzlichen Rahmen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu gestalten. Damit können die Kommunen mit der ihr gewährten Personal-, Finanz-, Vermögens- und Organisationshoheit die Art und Weise der Aufgabenerledigung gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen die Kommunen auch Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind.

Die Handlungsgrundlage ergibt sich aus den §§ 121 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die für Landkreise durch die Verweisung in § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) Anwendung findet. Nach § 121 HGO darf sich der Lahn-Dill-Kreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (Die zum 1. April 2005 neu in die Hessische Gemeindeordnung eingeführte Subsidiaritätsklausel gilt in ihrer einschränkenden Wirkung allerdings nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden).

Neben den genannten drei Voraussetzungen nach § 121 HGO muss nach § 122 HGO sichergestellt sein, dass die

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des

Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist der Lahn-Dill-Kreis an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mehrheitlich beteiligt, so bestehen nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes weitgehende Unterrichts- und Prüfungsrechte.

Besetzung der Gesellschaftsorgane

Die relevanten Bestimmungen für die Tätigkeit der Kommune in Gesellschaften sind die §§ 125 und 126 HGO. Für den Kreis gilt demzufolge, dass der Kreisausschuss den Landkreis in Gesellschaften vertritt, die dem Landkreis gehören oder an denen der Landkreis beteiligt ist.

Damit hat der Hessische Gesetzgeber ausschließlich dem Kreisausschuss die gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Gesellschafterstellung in den Kreisgesellschaften und sonstigen Beteiligungen zugewiesen. Dies gilt nicht nur für die Gesellschafterstellung selbst, sondern auch für das Recht, die Besetzung von Aufsichts- und Kontrollgremien vorzunehmen.

Regelungen zum Beteiligungsbericht

Mit der Novellierung des Gemeindegewirtschaftsrechts im Jahre 2005 hat der Landesgesetzgeber eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Beteiligungsberichten normiert. Der Beteiligungsbericht dient nach der Intention des Gesetzgebers dazu, die Vertretungskörperschaft und die Öffentlichkeit zu unterrichten. In einem Beteiligungsbericht sind alle privatrechtlich organisierten Unternehmen aufzuführen, an denen der Lahn-Dill-Kreis mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt. Für den Beteiligungsbericht sind Mindestinhalte vorgegeben.

Dies sind Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Darstellung für das jeweilig letzte Geschäftsjahr über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune, die Kreditaufnahmen, die von der Kommune gewährten Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)

- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bei Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen sollen auch die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens bekannt gegeben werden, sofern die Betroffenen einer Veröffentlichung zustimmen. Letzteres gilt auch, wenn die Kommune über mehr als 25% der Anteile und

mit anderen Kommunen zusammen über mehr als 50% der Anteile verfügt

Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Hinsichtlich der Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses einerseits und der Prüfung der Jahresabschlüsse andererseits gelten jedoch in Abhängigkeit von der Rechtsform unterschiedliche zeitliche Vorgaben.

2 Beteiligungsübersichten

2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises



Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Verb. Unternehmen (Ei genge sell schaften)	Privatrechliche Beteiligungen	Öffentl.-rechtl. Beteiligungen	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
AWLD 100% LDK	Lahn-Dill-Kliniken GmbH 100% LDK	EAM SV 2 GmbH 38,92% LDK	K JC 100% LDK	Vereine / Verbände
LDA 100% LDK	GWAB mbH 100% LDK	GEWOBAU mbH 11,80% LDK	Zweckverb. SpaKa Dillenburg 51% LDK	
		EAM SV 3 GmbH 9,87% LDK	Zweckverb. SpaKa Wetzlar 40% LDK	
		VLDW mbH 9,62% LDK	Umbachverband 40% LDK	
		RegionalMM Mittelhessen GmbH 5,40% LDK	Zweckverb. "Naturpark Taunus" 8% LDK	
		RMV GmbH 3,704% LDK	Zweckverb. Mittelhes. Wasserwerke 1,74% LDK	
		KEAM GmbH 1,50 % LDK	ekom21 1,11% LDK	
		Wohn.Bauverein Dill eG 0,671% LDK	LWV Hessen	
		Bau.Siedlungs-Genos. Herborn eG 0,482% LDK		
		Spa- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG 0,263% LDK		
		VoBa Mittelhessen eG 0,001% LDK		

2.2 Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Stammkapital / gezeichnetes Kapital		Anteil / Haftungsquote des LDK	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapital- quote	Stand
	Insgesamt	Anteil des LDK					
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe							
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	4.000.000 €	4.000.000 €	100%	3.516.327 €	29.831.387 €	11,8%	31.12.2018
1.2 Lahn-Dill-Akademie	300.000 €	300.000 €	100%	610.330 €	771.069 €	79,2%	31.12.2018
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften							
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	40.000.000 €	40.000.000 €	100%	61.112.818 €	256.263.676 €	23,8%	31.12.2018
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	150.000 €	150.000 €	100%	3.990.844 €	5.746.969 €	69,4%	31.12.2018
3. Privatrechtliche Beteiligungen							
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	25.000 €	9.731 €	38,924%	63.229.625 €	63.457.610 €	99,6%	31.12.2018
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	1.536.000 €	181.248 €	11,8%	42.109.003 €	110.571.246 €	38,1%	31.12.2018
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	25.000 €	2.467 €	9,868%	71.133.748 €	71.382.733 €	99,7%	31.12.2018
<i>Nachrichtlich:</i> EAM GmbH u. Co. KG	90.070.570 €	4.755.726 €	5,280%	285.600.000 €	1.153.000.000 €	24,8%	31.12.2018
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	130.000 €	12.506 €	9,62%	12.086.742 €	18.746.694 €	64,5%	31.12.2018
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000 €	1.350 €	5,40%	217.947 €	284.112 €	76,7%	31.12.2018
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	690.000 €	25.565 €	3,70%	2.171.000 €	38.402.000 €	5,7%	31.12.2018
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	300.000 €	4.500 €	1,500%				
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	3.576.953 €	24.000 €	0,671%	19.534.101 €	49.326.551 €	39,6%	31.12.2018
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	3.038.690 €	14.646 €	0,482%	14.738.426 €	45.201.007 €	32,6%	31.12.2018
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	5.636.451 €	14.850 €	0,263%	19.918.654 €	39.770.091 €	50,1%	31.12.2018
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	62.309.050 €	450 €	0,001%	479.932.586 €	7.786.633.850 €	6,2%	31.12.2018
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen							
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	0 €	0 €	100%	0 €	23.763.818 €	0,0%	31.12.2015
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	-	-	51%	-	-	-	-
<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €	-	81.345.467 €	1.299.832.855 €	6,3%	31.12.2018
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	-	-	40%	-	-	-	-
<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €	-	154.763.627 €	2.504.738.917 €	6,2%	31.12.2018
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	266.297 €	106.519 €	40%	433.729 €	6.287.193 €	6,9%	31.12.2018
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	112.864 €	9.029 €	8%	158.034 €	3.336.847 €	4,7%	31.12.2018
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	18.000.000 €	313.200 €	1,74%	23.792.002 €	70.445.158 €	33,8%	31.12.2018
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000 €	128.760 €	1,11%	36.987.312 €	101.632.485 €	36,4%	31.12.2018
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-	-	-	-

Die im Beteiligungsbericht 2018 dargestellten Beteiligungen gliedern sich nach den folgenden vier Beteiligungsformen:

- Sondervermögen/Eigenbetriebe
- verbundene Unternehmen/Eigengesellschaften
- privatrechtliche Beteiligungen
- öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Die folgenden Darstellungen ergeben einen zusammenfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Beteiligungen.

Die Bilanzsummen der Beteiligungsformen in Relation zum Kernhaushalt des Lahn-Dill-Kreises¹ stellen sich wie folgt dar:

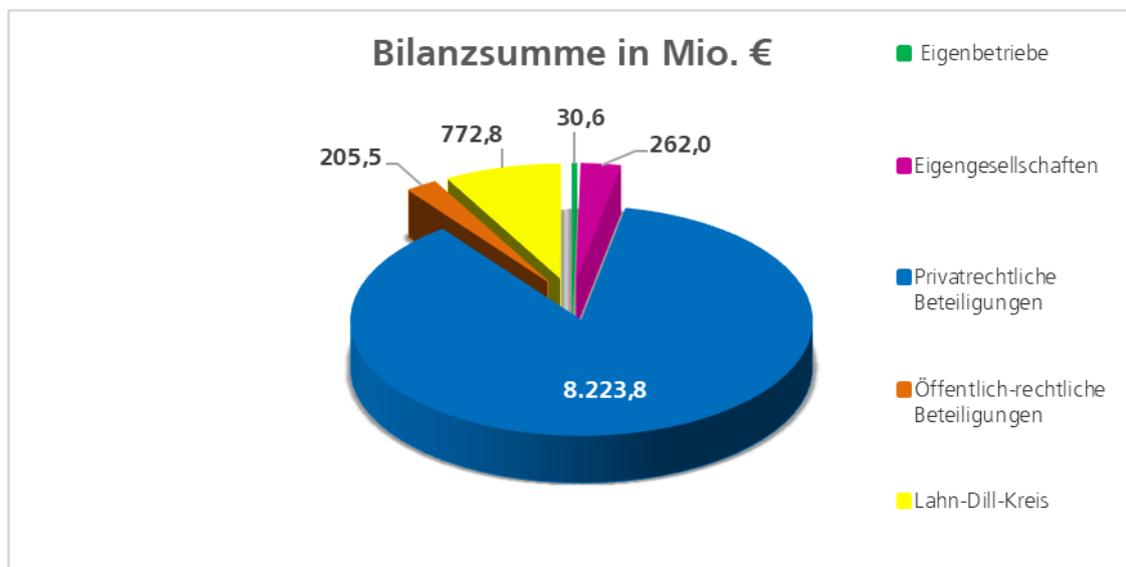


Abbildung 1 – Bilanzsummen

¹ Daten sind vorläufig, da der Jahresabschluss 2018 des Lahn-Dill-Kreises noch nicht geprüft wurde.

Die Eigenkapitalausstattung der Beteiligungen stellt sich wie folgt dar:

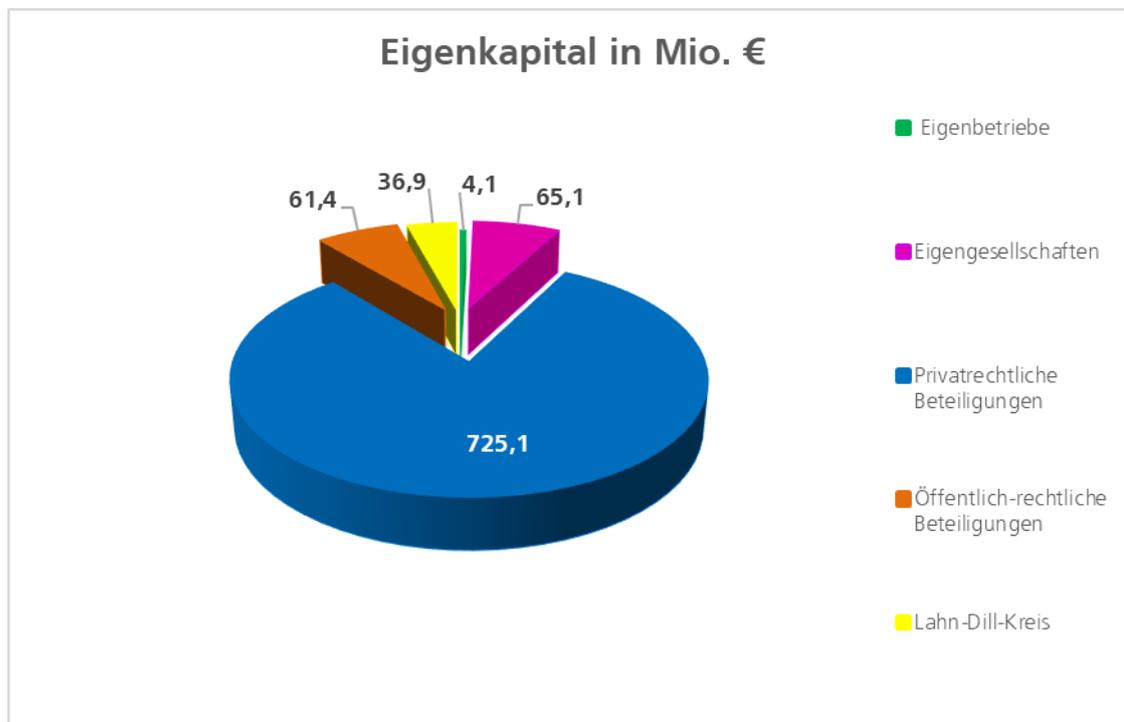


Abbildung 2 – Eigenkapital

Die Vermögensrechnung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill, AöR weist zum 31.12.2015 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 3.879 T€ aus. Dieser wurde in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen nicht miteinbezogen.

Die Eigenkapitalquote der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und privatwirtschaftlichen Beteiligungen liegt bei durchschnittlich 46,46 %. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Durch die hohen Eigenkapitalquoten haben die Unternehmen eine gute Bonität.

2.3 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen

Beteiligungsform	Unternehmen	Bilanzdaten								
		Bilanzsumme in €			Eigenkapital in €			Anlagevermögen in €		
		2018	2017	Veränderung 2018 - 2017	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	29.831.387	30.073.919	-242.532	3.516.327	4.242.543	-726.216	11.314.017	8.895.257	2.418.760
	Lahn-Dill-Akademie	771.069	820.718	-49.648	610.330	647.905	-37.575	566.084	589.818	-23.734
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	256.263.676	228.765.588	27.498.088	61.112.818	60.329.457	783.361	163.201.691	147.324.960	15.876.731
	GWAB mbH	5.746.969	5.742.322	4.647	3.990.844	3.715.095	275.748	1.640.447	1.764.201	-123.754
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	63.457.610	61.370.394	2.087.215	63.229.625	61.247.059	1.982.565	60.263.784	57.789.467	2.474.317
	GeWoBau	110.571.246	101.965.528	8.605.718	42.109.003	40.583.065	1.525.938	99.500.761	96.055.700	3.445.061
	EAM SV 3 GmbH	71.382.733	69.022.305	2.360.428	71.133.748	68.902.608	2.231.140	67.816.717	65.032.291	2.784.426
	VLDW mbH	18.746.694	21.461.957	-2.715.263	12.086.742	12.086.742	0	165.042	199.152	-34.110
		2015	2014	Veränderung 2015 - 2014	2015	2014	Veränderung 2015 - 2014	2015	2014	Veränderung 2015 - 2014
öffentl.- rechtl	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	23.763.818	21.506.616	2.257.201	0	0	0	59.202	99.214	-40.011

**Beteiligungsbericht
für das Geschäftsjahr 2018**

Beteiligungsform	Unternehmen	Daten der Gewinn- und Verlustrechnung					
		Betriebsergebnis in €			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in €		
		2018	2017	Veränderung 2018 - 2017	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	-155.809	1.329.987	-1.485.796	-726.216	189.441	-915.657
	Lahn-Dill-Akademie	-37.575	111.205	-148.779	-37.575	111.170	-148.745
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	2.067.290	2.018.877	48.413	783.361	1.037.819	-254.459
	GWAB mbH	289.686	458.425	-168.739	275.748	442.800	-167.051
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	-25.589	-24.959	-630	3.980.468	6.764.919	-2.784.451
	GeWoBau	3.234.777	3.265.853	-31.075	1.525.938	1.608.037	-82.099
	EAM SV 3 GmbH	-25.910	-24.965	-945	4.479.443	7.602.654	-3.123.212
	VLDW mbH	974	739	235	0	0	0
		2015	2014	Veränderung 2015 - 2014	2015	2014	Veränderung 2015 - 2014
öffentl. rechtlich	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	-2.224.909	537.170	-2.762.079	-2.206.477	550.835	-2.757.311

Die Jahresergebnisse der Beteiligungen, gegliedert nach den vier Beteiligungsformen, stellen sich im Vergleich zum Jahresergebnis des Lahn-Dill-Kreises² wie folgt dar:

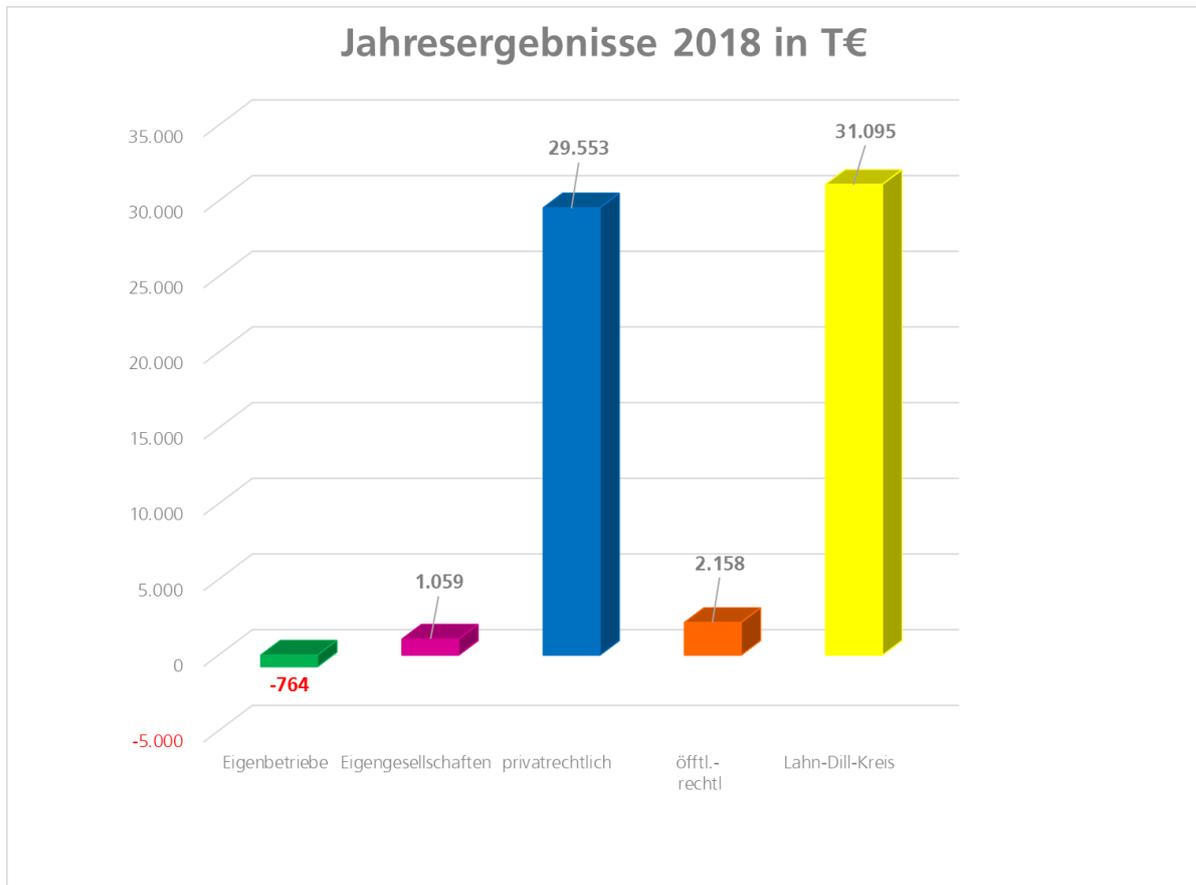


Abbildung 3 – Jahresergebnisse

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag für das Jobcenter der Jahresabschluss 2015 vor, daher wurde das Jahresergebnis nicht miteinbezogen

Es wird davon ausgegangen, dass die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzlage der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften des Kreises stabil bleiben und es insoweit keine Risiken hinsichtlich der Übernahme von Verlustbeträgen und/oder Liquiditätshilfen gibt. Eine Rückstellung für Trägerzuschüsse wurde im Haushaltsplan 2020 nicht vorgenommen. Bei der privatrechtlichen Beteiligung Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH wurde im Haushaltsjahr 2018 ein Trägerzuschuss in Höhe von 1,2 Mio. € gezahlt.

² Daten sind vorläufig, da der Jahresabschluss 2018 des Lahn-Dill-Kreises noch nicht geprüft wurde.

2.4 Mitarbeiter/innen

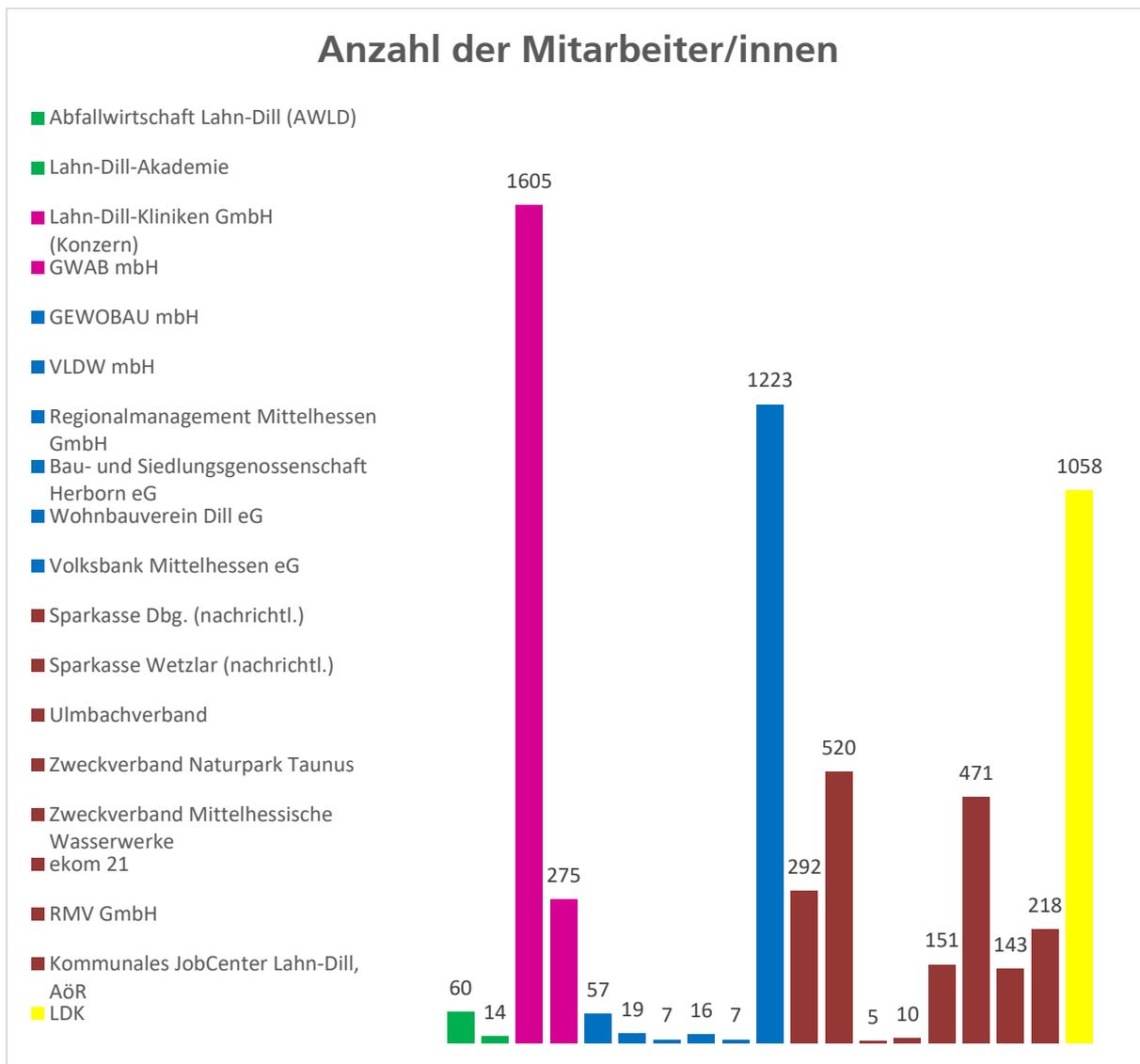


Abbildung 4 – Mitarbeiter/innen der Beteiligungen

Die Angaben zur Mitarbeiteranzahl in den verschiedenen Jahresabschlüssen der Beteiligungen erfolgen unterschiedlich. So bezieht sich die Mitarbeiteranzahl zum Teil auf Personen zum Teil auf Vollzeitäquivalente (VZÄ). Auch ist die Betrachtung teilweise stichtagsbezogen (zum 31.12. eines Jahres) und teilweise auf den Jahresdurchschnitt bezogen.

Die Beteiligungen EAM SV 2, EAM SV 3 sowie der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG haben keine eigenen Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Die Summe der Mitarbeiter/innen aller im Bericht dargestellten Beteiligungen liegt bei 5.092. Die Kernverwaltung beschäftigt im Berichtszeitraum 1.058 Mitarbeiter/innen.

2.5 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien

Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant zu erhöhen, trat am 01.05.2015 das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) in Kraft. Das Gesetz fußt auf zwei Säulen. Die erste besteht aus einer festen Quote von 30% für das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht. Sie gilt seit Anfang 2016 für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen. Die zweite Säule besteht aus einer Zielgrößenverpflichtung. Danach müssen sich die Unternehmen eigene Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils geben. Sie müssen für ihre Aufsichtsräte, Vorstände und obersten Management-Ebenen Ziele bestimmen und darüber öffentlich in ihrem Lagebericht informieren. Auch wenn diese Regelungen für die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises nicht greifen, stellen diese einen Zielkorridor dar.

Gemäß § 125 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO ist der Landkreis durch den Kreisausschuss in den Gesellschaften vertreten. Allerdings gilt dies nicht für die Vertretung des Landkreises in Zweckverbänden, in denen er Mitglied ist, da ein Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 6 S. 1 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) keine Gesellschaft im Sinne des § 125 HGO ist.

Die zwei folgenden Abbildungen zeigen die Zusammensetzung der Unternehmensführungen der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2018 nach Geschlecht differenziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stand zum Stichtag 31. Dezember 2018 abgebildet wird.

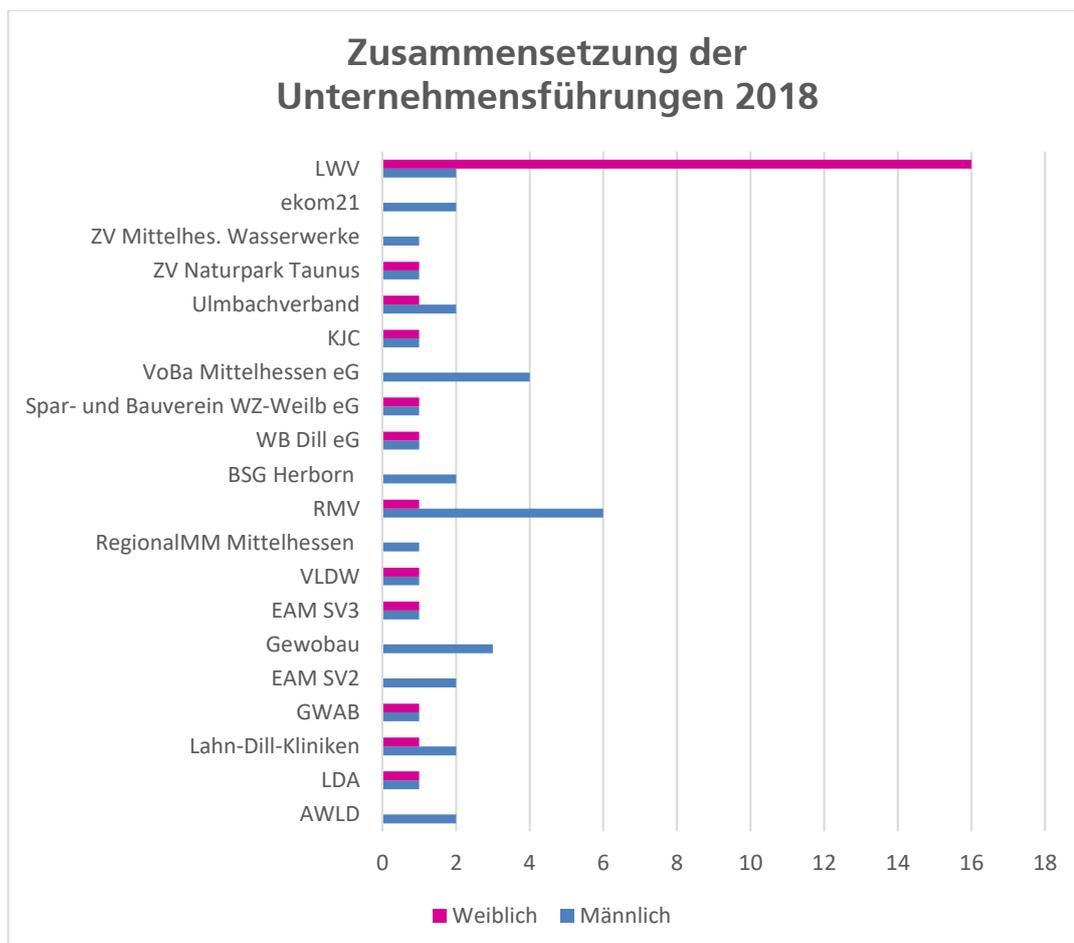


Abbildung 5 – Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 5 zeigt, dass neun der betrachteten Unternehmensführungen ausschließlich männlich besetzt sind. Acht der dargestellten Unternehmensführungen sind paritätisch besetzt.



Abbildung 6 – Durchschnittliche Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 6 zeigt, dass bei Betrachtung der in Abbildung 5 aufgeführten Unternehmensführungen der Frauenanteil in 2018 durchschnittlich bei 42% Prozent liegt.

Die Aufsichtsgremien sollen so zusammengesetzt sein, dass ihre Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Seit der Novellierung der HGO zum 01.01.2016 soll gemäß § 125 Abs. 2 der Kreisausschuss bei der Besetzung der Aufsichtsgremien darauf hinwirken, dass der Landkreis möglichst paritätisch durch Frauen und Männer vertreten wird.

Die zwei folgenden Grafiken zeigen die nach Geschlecht differenzierte Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2018.

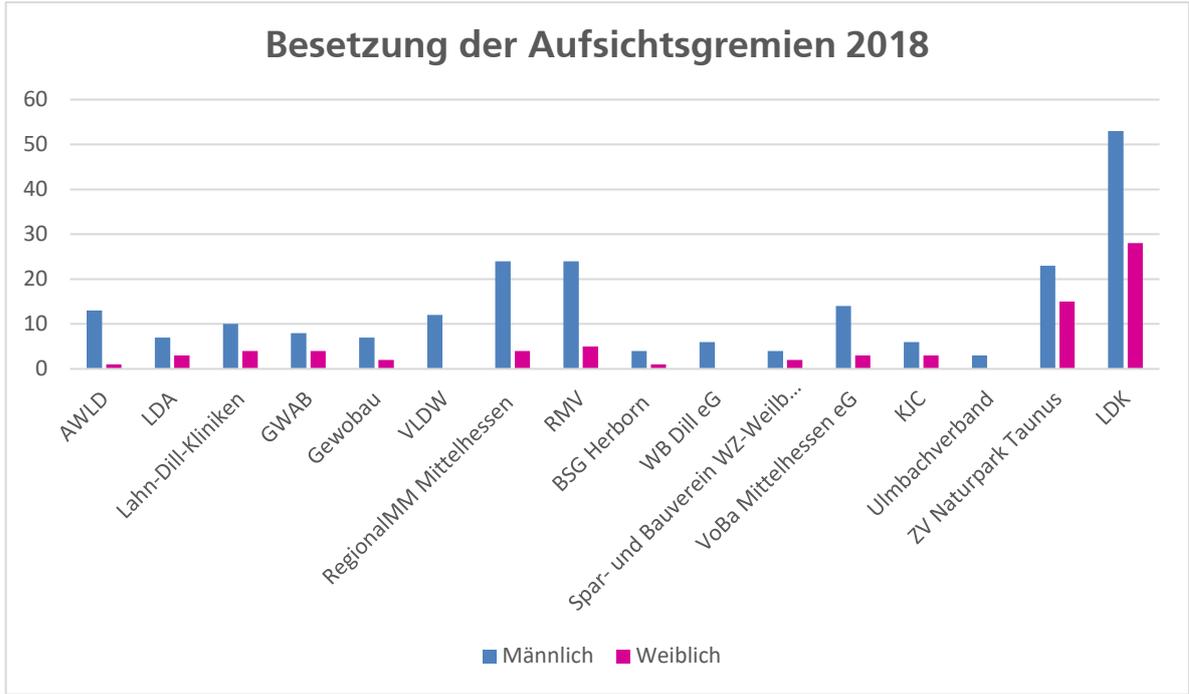


Abbildung 7 - Besetzung der Aufsichtsgremien

In der Auswertung blieben die Aufsichtsgremien von der EAM SV 2 und SV 3, des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke, der ekom21, der Sparkassenzweckverbände Wetzlar und Dillenburg sowie des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen außen vor, da entweder keine aktuellen Daten vorlagen oder die Aufsichtsgremien sehr groß sind.

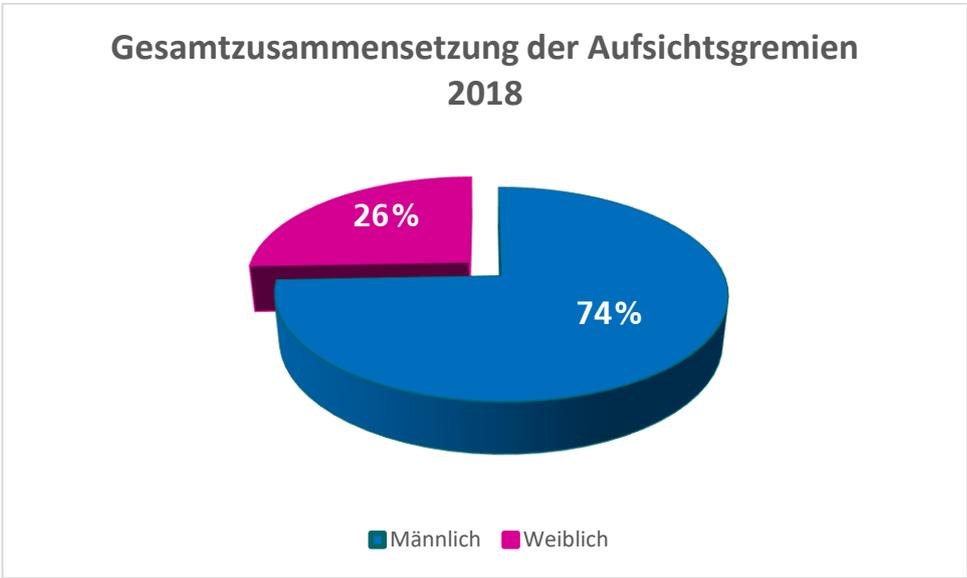


Abbildung 8 - Durchschnittliche Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Bei Betrachtung der in Abbildung 7 genannten Aufsichtsgremien der Beteiligungen liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 26% Prozent (vgl. Abbildung 8).

3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beendigung Mitgliedschaft	Beitrag in €		Bewirtschaftende Org.-Einheit
							2018	2017	
1.	Hessischer Verwaltungsschulverband	Darmstadt	KdöR	Förderung und Bildung der Beschäftigten der Mitglieder	1946		20.544	17.796	11.1
2.	Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen	Frankfurt	e. V.	Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, Tarifvertragspartei	1949		6.371	6.299	
3.	MBV Mittelhessischer Bildungsverband	Marburg	e. V.	Gemeinnützige Wohlfahrtszwecke	2000		beitragsfrei	beitragsfrei	11.2
4.	Hessischer Landkreistag	Wiesbaden	e. V.	Ausbau und Pflege der kommunalen Selbstverwaltung	1949		140.380	129.051	11.3
5.	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Köln	e. V.	Unterstützung bei der Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung	1978		6.595	6.544	
6.	Institut für Europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit	Hürth	e.V.	Förderung von Europäischen Partnerschaften und internationaler Zusammenarbeit	2015		90	90	11.4
7.	Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion	Köln	e.V.	Unterstützung der Bildung eines bürgernahen, starken und handlungsfähigen Europas	2016		1.296	1.296	
8.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	Köln	e. V.	Fachliche Beratung und Weiterbildung der Mitglieder	1978		50	50	12
9.	Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR)	Köln	e. V.	Berufsverband der Rechnungsprüfer; Interessenvertretung	2011		50	50	14
10.	Verkehrswacht Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986		75	75	15.5
11.	Verkehrswacht Dillenburg	Dillenburg	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986		103	103	
12.	Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Wetzlar	e. V.	Förderung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen	1990		0	0	21
13.	DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches	Bonn	e. V.	Förderung des Gas- und Wasserfaches	2003		250	250	
14.	DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutforschung	Wenzenbach	e. V.	Förderung der Berufsbildung mit aktuellen Informationen zur Sterilgutversorgung	2006		60	60	
15.	Fachstelle für Suchthilfe Diakonisches Werk	Gießen		Mitarbeit im Arbeitskreis 2 Sucht und Arbeitswelt	2007		0	0	
16.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung des Intranets PädInform	2007		95	95	
17.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung der ÖGD-Internetbereiche	2007		0	0	
18.	Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin e.V.	Heidelberg	e.V.	Forschung, Verbreitung von Forschungsergebnissen, Meinungsaustausch	2009		0	0	
19.	Betreuungsgerichtstag e.V.	Bochum	e.V.	Dialogforum für betreuungsrechtliche Angelegenheiten	2009		200	200	
20.	Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. (HAGE)	Marburg	e.V.	Gesundheitsförderung und Prävention	2009		520	520	
21.	MRE-Netz Mittelhessen	Gießen		Netzwerk zur Bekämpfung multiresistenter Keime	2012		0	0	

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beendigung Mitgliedschaft	Beitrag in €		Bewirtschaftende Org.-Einheit
							2018	2017	
22.	Greifenstein-Verein	Greifenstein	e. V.	Förderung der Denkmalspflege besonders wichtiger Baudenkmäler	1969		36	36	23
23.	Förderverein für archäologische Forschung (Römerlager)	Lahnau	e. V.	Förderung der Ausgrabungen, Forschung und Dokumentation am Römerlager Lahnau	1995		0	0	
25.	VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	Berlin	e.V.	Förderung von wissenschaftlichen Zwecken (§ 52 Abgabenordnung) und Förderung der Bildung	2012		300	300	
26.	Wetzlarer Dombauverein	Wetzlar	e. V.	Entgegenwirken des weiteren Verfalls des Wetzlarer Doms			15	15	
27.	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft	Frankfurt a. M.	e.V.	Förderung diverser Bereiche der Landwirtschaft	1951		52	48	24
28.	Westerwaldverein	Montabaur	e. V.	Heimat- und Naturförderung	1977		75	75	
29.	Taunusclub Wetzlar	Wetzlar		Heimatspflege und Fremdenverkehrsförderung	1978		26	26	
30.	Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Hessen	Kassel	e.V.	Rationalisierung in der Landwirtschaft, des landwirtschaftl. Bauwesens, der Technik in der Landwirtschaft und der Entwicklung im ländl. Raum	1990		30	30	
31.	Region Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	1996		2.500	2.500	
32.	Rothaarsteigverein	Schmallenberg	e. V.	Entwicklung von Natur und Landschaft, nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung	2000		250	250	
33.	Lahntal Tourismusverband	Wetzlar	e. V.	Förderung und Entwicklung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Region	2002		43.719	42.323	
34.	Region Lahn-Dill-Wetzlar	Braunfels	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	2008		2.500	2.500	
35.	Naturpark Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Regionale Entwicklung	2008		11.000	10.000	
36.	Hugenotten- und Waldenserpfad	Neu-Isenburg	e.V.	Förderung der Kultur	2009		1.000	1.000	
37.	Bundesverband der Regionalbewegung	Feuchtwangen	e.V.	Erzeuger-Verbraucher-Dialog (RegioApp)	2017		60	60	25
38.	Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum	Gießen	e.V.	Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum			100	100	
39.	Tierschutzverein Wetzlar und Umgebung	Wetzlar	e. V.	Vertretung der Interessen des Tierschutzes	1986		30	30	26
40.	Naturschutzzentrum Hessen	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1978		260	260	
41.	Naturlandstiftung Lahn-Dill	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1986		614	614	
42.	Förderkreis Naturschutzzentrum	Wetzlar	e. V.	Förderung und Unterstützung des Naturschutzzentrums Wetzlar	1987		300	300	
43.	Landschaftspflegevereinigung	Sinn	e.V.	Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege im Lahn-Dillkreis	2015		1.999	2.000	

**Beteiligungsbericht
für das Geschäftsjahr 2018**

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beendigung Mitgliedschaft	Beitrag in €		Bewirtschaftende Org.-Einheit
							2018	2017	
44.	LAG Hessische Erziehungsberatungsstellen	Frankfurt	e. V.	Förderung der Erziehungsberatung in Hessen	1978		55	55	32.3
45.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Heidelberg	e. V.	Ausbau berufsvormundschafter Einrichtungen, Entwicklung der Kinderfürsorge	1986		3.209	3.209	32.0
46.	Verband Deutscher Schullandheime (Bunds- und Ladesverband)	Fuldatal (BV)/ Frankfurt (LV)	e.V.	Vernetzung u. Unterstützung d. Jugendfreizeiteinrichtungen in Deutschland	2006		961	961	32.4
47.	LAG Schulbibliothek in Hessen	Gießen	e. V.	Stärkung und Weiterentwicklung der Schulbibliotheken	2004		70	70	34.2
48.	Deutscher Bibliotheksverband (DBV), Landesverband hessen	Frankfurt	e. V.	Förderung von Entwicklungsprozessen und Zusammenarbeit im Bibliothekswesen	2007		175	132	
49.	GEFMA - Deutscher Verband für Facility Management	Bonn	e. V.	Zusammenführung und Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet des Facility Managements	2007		300	300	35
50.	Holzbau-Cluster	Kassel	e.V.	Förderung des Umweltschutzes durch Sensibilisierung eines bewussten, nachhaltigen Umgangs mit dem Rohstoff Holz; Förderung des Bauens mit Holz.	2016		400	400	35
51.	Kulturfördering Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung von Kultur u. Volksbildung	1978		110	110	20
52.	Geschichtsverein Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung der Heimatpflege	1986		15	15	
53.	Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung	Wetzlar	e. V.	Förderung der Erforschung der Geschichte des Reichskammergerichts	1986		50	50	
54.	Museumseisenbahn- und bergbauverein Schelderwald	Dillenburg	e. V.	Pflege von Kulturwerten und Denkmälern	1988		18	18	
55.	Hessischer Museumsverband	Kassel	e.V.	Förderung der Museen	2018		325		
56.	Freiwilligenzentrum Mittelhessen Regionale Ehrenamtsagentur	Wetzlar	e. V.	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen	2003		1.125	1.125	
57.	Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg	Wetzlar	e. V.	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für geistig und mehrfach Behinderte	1986		256	256	41
58.	Junge Arbeit	Wetzlar	e. V.	Projekte für am Arbeitsmarkt benachteiligte junge Menschen	1986		beitragsfrei	beitragsfrei	
59.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Berlin	e. V.	Förderung der sozialen Arbeit	1986		1.107	1.089	
60.	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	Berlin	e. V.	Zusammenschluss der Schuldnerberatungen	1989		210	210	
61.	LAG Schuldnerberatung Hessen	Darmstadt	e. V.	Zusammenschluss der Hess. Schuldnerberatungen	2017		20	20	
62.	Gießener Hilfe	Gießen	e. V.	Opfer- und Zeugenberatung	1994		beitragsfrei	beitragsfrei	
63.	Deutscher Jugendherbergsverein	Detmold	e.V.	für Studienfahrten der Altenpflegeschule	1998	2018		25	41.3
64.	media-Lahn-Dill	Dillenburg	e. V.	Wirtschaftsförderung im Bereich neuer Medien	1999		50	50	50.1
65.	Förderverein Duale Hochschulstudien - Studium plus	Wetzlar	e. V.	Förderung praxisnaher wissenschaftlicher Ausbildung	2001		250	250	
66.	Förderverein Siegerland Flughafen Dreiländereck e.V.	Burbach	e. V.	Förderung der kreisnahen Luftfahrt-Verkehrsinfrastruktur	2018		1.500		

TEIL II

EinzelDarstellungen

1. Sondervermögen (Eigenbetriebe)

1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1800
Fax: 06441 407-1801
E-Mail: info@awld.de
Internet: www.awld.de

Abfallwirtschaft Lahn 
Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

1.1.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung vom 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 1. Januar 2009

1.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist, durch Ergreifen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen und durch Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Abfallwirtschaftseinrichtungen die dem Lahn-Dill-Kreis nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegende Entsorgung von Abfällen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründung: 01.01.1996
Stammkapital: 4.000.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

1.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Heinz Schreiber	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Armin Bangert	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Wolfgang Berns	Mitglied Kreistag
Roland Esch	Mitglied Kreistag
Helmut Hund	Mitglied Kreistag
Hans Jackel	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Martina Klement	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Heinz Lemler	Mitglied Kreistag
Jörg Ludwig	Mitglied aus techn. erfahrener Bereich
Karl-Heinz Schüler	Mitglied Kreisausschuss
Wilhelm Werner	Mitglied Kreisausschuss
Lars Spitznagel	Personalrat
Lothar Brückel	Personalrat

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek Erster Betriebsleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Pfeiffer Technischer Betriebsleiter

1.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018	2017	Veränderung
	€	€	2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	11.314.016,84	8.895.257,31	2.418.759,53
Umlaufvermögen	18.495.879,97	21.165.480,01	-2.669.600,04
Rechnungsabgrenzungsposten	21.490,08	13.181,66	8.308,42
Bilanzsumme	29.831.386,89	30.073.918,98	-242.532,09
Passiva			
Eigenkapital	3.516.326,80	4.242.542,89	-726.216,09
davon Stammkapital	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Sonderposten	6.809.690,84	10.134.762,74	-3.325.071,90
Rückstellungen	17.248.073,92	13.400.125,88	3.847.948,04
Verbindlichkeiten	2.257.295,33	2.296.487,47	-39.192,14
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	29.831.386,89	30.073.918,98	-242.532,09

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	Veränderung
	€	€	2018 - 2017
Umsatzerlöse	21.123.119,08	20.075.387,31	1.047.731,77
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	3.440.735,75	3.248.001,01	192.734,74
Betriebsleistung	24.563.854,83	23.323.388,32	1.240.466,51
Materialaufwand	18.602.575,74	15.846.427,63	2.756.148,11
Personalaufwand	3.101.865,20	3.016.823,44	85.041,76
Abschreibung	1.509.687,20	1.433.431,17	76.256,03
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.505.535,94	1.696.719,19	-191.183,25
Betriebsaufwand	24.719.664,08	21.993.401,43	2.726.262,65
Betriebsergebnis	-155.809,25	1.329.986,89	-1.485.796,14
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.104,59	149,48	18.955,11
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	589.511,43	1.182.358,75	-592.847,32
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-41.663,49	41.663,49
Ergebnis nach Steuern	-726.216,09	189.441,11	-915.657,20
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-726.216,09	189.441,11	-915.657,20

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat:	3.087 €
Geschäftsführung:	286.464 €

1.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	59,64	57,28	2,36
Anlagenintensität	37,93%	29,58%	8,35%
Eigenkapitalquote	11,79%	14,11%	-2,32%
Anlagendeckung I	31,08%	47,69%	-16,62%
Umsatzrentabilität	-3,44%	0,94%	-4,38%
Cash-flow T€	-2.939,00	-531,00	-2.408,00

Erfasste Abfallmengen (in Tonnen)	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
Haus- und Restabfall	52.159	51.201	958
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	38.296	37.584	712
davon aus der Stadt Wetzlar	13.863	13.617	246
Sperrabfall	4.659	4.222	437
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	3.598	3.224	374
davon aus der Stadt Wetzlar	1.061	998	63
Bioabfall	23.855	26.654	-2.799
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	19.532	22.307	-2.775
davon aus der Stadt Wetzlar	4.323	4.347	-24
Altpapier	16.377	16.581	-204
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	13.262	13.410	-148
davon aus der Stadt Wetzlar	3.115	3.171	-56
Garten- und Parkabfälle	4.004	4.659	-655
Altholz	5.764	4.883	881
Bauschutt	5.488	5.787	-299
Elektroaltgeräte	1.818	1.963	-145
Metalle, Schadstoffe, Altreifen	396	384	12
Hoheitlicher Abfall gesamt	114.520	116.334	-1.814
Altglas	4.700	4.760	-60
Leichtverpackungen	5.912	5.945	-33
Altpapier	3.355	3.396	-41
Gewerbl. Direktanlieferung	103.586	57.655	45.931
Gewerblicher Abfall gesamt	117.553	71.756	45.797
Abfallaufkommen gesamt	232.073	188.090	43.983

1.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes.

Eine Verlustübernahme nach § 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) war im Wirtschaftsjahr 2018 nicht erforderlich.

1.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter sind die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage geordnet. Durch die anstehende Neukalkulation der Abfallgebühren für die neue Kalkulationsperiode 2020-2023 kann die AWLD im gebührenrelevanten Bereich auf einem stabilen, kostendeckenden Kurs bleiben. Ein neues Verpackungsgesetz hat die Einflussmöglichkeiten der Kommunen im Bereich der Verpackungsentsorgung erhöht. Durch Investitionen in moderne Umlade- und Abgabemöglichkeiten von Abfällen können deutliche ökologische Vorteile erzielt werden. Deponiekapazitäten werden deutlich knapper. Von dieser Marktsituation kann die AWLD profitieren.

Durch das andauernde extreme niedrige Zinsniveau kann sich der Zinsaufwand für die Abzinsung der langfristigen Deponierückstellungen deutlich erhöhen. Die Deponierückstellungen können sich ebenfalls aus verschärften Umweltauflagen und Preissteigerungen sowie längeren Laufzeitverpflichtungen in der Deponienachsorge deutlich erhöhen. Unter anderem können schwankende Preise der Sekundärrohstoffe - insbesondere Altpapier und Altholz - das Ergebnis beeinflussen. Auch die Abhängigkeit von der Preis- und Abfallmengenentwicklung im gewerblichen Bereich birgt Risiken.

Aufgrund der hohen Nachsorgeaufwendungen einerseits und weiter niedrigen Zinsen andererseits wird für 2019 ein Jahresverlust von 984 T€ erwartet.

1.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Bechtold & Bechtold Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

1.2 Lahn-Dill-Akademie

Lahn-Dill-Akademie

Bahnhofstraße 10
35683 Dillenburg

Tel: 06441 407-750 /-751
Fax: 06441 407-830
E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de
Internet: www.lahn-dill-akademie.de



1.2.1 Rechtsgrundlage

Betriebsatzung 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 19. Juni 2018

1.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendlichen und Erwachsene in den Bereichen Volkshochschule und Musikschule.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründung: 01.01.1996
Stammkapital: 300.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

1.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Heinz Schreiber	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Matthias Bender	Mitglied des Kreistages
Karin Betz	Mitglied des Kreisausschusses
Steffen Droß	Mitglied des Kreisausschusses
Klaus Hugo	Mitglied des Kreistages
Paul-Wilhelm Janssen	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Mechthild Schäfer	Mitglied des Kreistages
Joachim Schmidt	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Silke Schuhmacher	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Erster Betriebsleiter
Nadine Maihack-Stanzel	Betriebsleiterin

1.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	566.083,59	589.817,88	-23.734,29
Umlaufvermögen	203.878,51	228.754,29	-24.875,78
Rechnungsabgrenzungsposten	1.107,00	2.145,38	-1.038,38
Bilanzsumme	771.069,10	820.717,55	-49.648,45
Passiva			
Eigenkapital	610.330,49	647.905,00	-37.574,51
davon Stammkapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Sonderposten	889,68	1.073,75	-184,07
Rückstellungen	112.945,91	107.054,27	5.891,64
Verbindlichkeiten	37.224,68	34.305,71	2.918,97
Rechnungsabgrenzungsposten	9.678,34	30.378,82	-20.700,48
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	771.069,10	820.717,55	-49.648,45

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	1.263.903,96	1.414.694,79	-150.790,83
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	677.773,43	580.535,89	97.237,54
sonst. betriebl. Erträge	7.847,23	11.389,47	-3.542,24
Betriebsleistung	1.949.524,62	2.006.620,15	-57.095,53
Materialaufwand	722.353,00	779.596,07	-57.243,07
Personalaufwand	879.722,65	832.255,34	47.467,31
Abschreibung	50.449,94	32.680,83	17.769,11
sonst. betriebl. Aufwendungen	334.573,54	250.883,15	83.690,39
Betriebsaufwand	1.987.099,13	1.895.415,39	91.683,74
Betriebsergebnis	-37.574,51	111.204,76	-148.779,27
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	34,46	-34,46
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-37.574,51	111.170,30	-148.744,81
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-37.574,51	111.170,30	-148.744,81

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat:	2.322 €
Geschäftsführung:	71.922 €

1.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	14,00	13,65	0,35
Anlagenintensität	73,42%	71,87%	1,55%
Eigenkapitalquote	79,15%	78,94%	0,21%
Anlagendeckung I	107,82%	109,85%	-2,03%
Umsatzrentabilität	-2,97%	7,86%	-10,83%
Cash-flow T€	36,00	35,00	1,00

Leistungskennzahlen	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
Unterrichtseinheiten Volkshochschule	16.557	18.606	-2.049
Teilnehmer Volkshochschule	6.117	6.733	-616
Gebührenaufkommen Volkshochschule in T€	858	880	-22
Schülerzahl Musikschule (per 31.12.)	404	488	-84
Schülerbelegung Musikschule (per 31.12.)	438	522	-84
Gebührenaufkommen Musikschule in T €	583	310	273

1.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Eigenbetrieb erhält einen jährlichen Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Träger folgende Zuschüsse geleistet:

Trägerzuschuss	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Zuwendung des Trägers	407.330,00	376.525,00	30.805,00

Die Bezuschussung wurde ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinwirtschaftlichem Interesse verwendet.

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes. Verlustübernahmen (§ 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes) waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

1.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach dem Lagebericht 2018 werden der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes im Wesentlichen durch abgehaltene VHS-Kurse (allgemeine Kurse), Musikunterricht sowie durch die empfangenen Zuschüsse bestimmt. Die Liquiditätslage hat sich durch die guten Ergebnisse der Vorjahre deutlich verbessert. Zum 31.12.2018 liegen gegenüber der Abfallwirtschaft Lahn-Dill oder gegenüber sonstigen Kreditinstituten keine Verpflichtungen vor.

Im Vergleich zum Vorjahr ist bezogen auf den Volkshochschulbereich sowohl die Zahl der allgemeinen Kursveranstaltungen als auch die Zahl der Teilnehmer gesunken. Im Bereich der Musikschule sind die Schülerzahlen ebenfalls gesunken.

Die Lahn-Dill-Akademie hat ihr gestecktes Ergebnisziel 2018 nicht erreichen können und hat einen Jahresverlust in Höhe von 37.575 € erzielt. Die deutliche Reduzierung von neu aufzunehmenden Flüchtlingen hat zu einem erheblichen Rückgang der Teilnehmerzahlen im Bereich Deutsch als Fremdsprache geführt. Für 2018 waren Investitionen in Höhe von 65.000 € geplant, die nicht komplett in Anspruch genommen wurden, da eine Küchenerneuerung in das Jahr 2019/2020 verschoben wurde. Für 2019 wird mit einem Jahresverlust in Höhe von 97.746 € und mit einer planmäßigen Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage gerechnet

Unter Berücksichtigung der Zuschüsse des Trägers, des Landes Hessen und der EU, die sich im Geschäftsjahr 2018 auf insgesamt 677.773,43 € (Vorjahr: 580.353,89 €) belaufen, sind besondere wirtschaftliche, rechtliche oder sonstige Risiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht erkennbar.

Als Risiken werden bevorstehende Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen in 2019 / 2021 mit gegebenenfalls planbaren Mehraufwendungen sowie ein eventueller Rückgang von Integrationsmaßnahmen durch Verlagerung zu anderen Bildungsträgern benannt. Eine weitere Abschwächung der Nachfrage nach Musikschulangeboten durch den weiteren Ausbau der Betreuungsangebote am Nachmittag kann die Ergebnisse der Musikschule weiter belasten.

1.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Bechtold & Bechtold Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2. Verbundene Unternehmen

2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Forsthausstraße 1 - 3
35578 Wetzlar

Tel: 06441 79-1
Fax: 06441 79-2034
E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
Internet: www.lahn-dill-kliniken.de



2.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2001 in der Fass. vom 21. Juni 2016

2.1.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch bedarfs- und leistungsgerechte sowie wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten und stationären Krankenhausleistungen.

Gegenstand ist der Betrieb der ehemaligen Kreiskrankenhäuser des Lahn-Dill-Kreises (Klinikum Wetzlar-Braunfels und Dill-Kliniken) mit angeschlossenen Krankenpflegeschulen und weiteren Ausbildungsstätten, die der wissenschaftlichen und krankenhausbefugten und der sonstigen ergänzenden medizinisch-pflegerischen Fort- und Weiterbildung dienen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes Hessen und zur Gewährleistung der bedarfsgerechten und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser.

Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Krankenhäuser verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von Personen im Lahn-Dill-Kreis, die im Sinne von § 53 Abgabenordnung hilfsbedürftig sind, mit allgemeinen Krankenhausleistungen gem. den Vorschriften der Bundespflegesatzverordnung sicher.

2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.01.2001
Stammkapital: 40.000.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
MVZ Lahn-Dill-Kliniken	GmbH	100,00%
MedServ Lahn-Dill	GmbH	100,00%
MedReha Lahn-Dill	GmbH	100,00%
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill	GmbH	51,00%
Landarztnetz Lahn-Dill	GmbH	51,00%

2.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Wolfram Dette	stellvertretender Vorsitzender
Stephan Aurand	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Roland Esch	Kreistagsabgeordneter
Kristin Hofmann	Kreistagsabgeordnete
Veronika Kraft	Kreistagsabgeordnete
Matthias-Gerhard Kreck	Kreistagsabgeordneter
Jörg Michael Müller	Kreistagsabgeordneter
Heinz Rauber	Kreistagsabgeordneter
Carmen Zülsdorf-Gerhard	Kreistagsabgeordnete
Dr. med. Annette Lattermann	Arbeitnehmervertreterin
Markus Reis	Betriebsratsmitglied
Hans-Jürgen Richter	Betriebsratsvorsitzender
Thomas Schmidt	Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung

Richard Kreuzer	Geschäftsführer mit Einzelvertretungsbefugnis
Dr. Norbert Köneke	Medizinischer Direktor
Katja Streckbein	Kaufmännische Direktorin

2.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	163.201.690,88	147.324.960,28	15.876.730,60
Umlaufvermögen	92.581.507,78	80.953.158,69	11.628.349,09
Rechnungsabgrenzungsposten	480.477,24	487.468,59	-6.991,35
Bilanzsumme	256.263.675,90	228.765.587,56	27.498.088,34
Passiva			
Eigenkapital	61.112.817,86	60.329.457,09	783.360,77
davon Stammkapital	40.000.000,00	40.000.000,00	0,00
Sonderposten	72.658.159,99	74.726.903,23	-2.068.743,24
Rückstellungen	31.609.508,08	31.076.487,00	533.021,08
Verbindlichkeiten	90.097.675,07	61.682.477,15	28.415.197,92
Rechnungsabgrenzungsposten	915,80	4.558,49	-3.642,69
Passive latente Steuern	158,10	1.254,60	-1.096,50
Ausgleichsposten Darlehensförd.	784.441,00	944.450,00	-160.009,00
Bilanzsumme	256.263.675,90	228.765.587,56	27.498.088,34

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	185.450.217,84	182.643.728,47	2.806.489,37
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	649.649,95	-99.813,85	749.463,80
aktivierte Eigenleistungen	234.359,00	263.346,00	-28.987,00
sonst. betriebl. Erträge	14.299.725,40	12.642.007,97	1.657.717,43
Betriebsleistung	200.633.952,19	195.449.268,59	5.184.683,60
Materialaufwand	50.165.979,29	48.704.105,64	1.461.873,65
Personalaufwand	116.163.174,12	113.059.433,26	3.103.740,86
Abschreibung	11.605.603,16	11.214.923,73	390.679,43
sonst. betriebl. Aufwendungen	20.631.905,76	20.451.929,23	179.976,53
Betriebsaufwand	198.566.662,33	193.430.391,86	5.136.270,47
Betriebsergebnis	2.067.289,86	2.018.876,73	48.413,13
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.706,57	255.715,03	-217.008,46
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.541.468,68	1.090.863,57	450.605,11
Steuern vom Einkommen und Ertrag	205.142,14	68.563,02	136.579,12
Ergebnis nach Steuern	359.385,61	1.115.165,17	-755.779,56
sonstige Steuern	-423.975,16	77.345,74	-501.320,90
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	783.360,77	1.037.819,43	-254.458,66

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat: 3.636 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	1.605,00	1.605,00	0,00
Anlagenintensität	63,69%	64,40%	-0,71%
Eigenkapitalquote	23,85%	26,37%	-2,52%
Anlagendeckung I	37,45%	40,95%	-3,50%
Umsatzrentabilität	0,42%	0,57%	-0,15%
Cash-flow T€	15.531,00	2.814,00	12.717,00

2.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird vom Kreisvermögen rechtlich selbstständig geführt. Eine Nachschusspflicht ist im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. Der Krankenhausversorgungsauftrag obliegt allerdings dem Lahn-Dill-Kreis, sodass der Landkreis den Krankenhausversorgungsauftrag und damit letztlich die stationäre Versorgung mit Krankenhausleistungen sicherstellen muss. Nach der Gründung der Gesellschaft wurden der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Wege der Personalgestellung Beamte zur Dienstleistung überlassen. Die Pensionsrückstellungen für diese Beamte sind bei dem Lahn-Dill-Kreis zu bilanzieren, da die Beamten - mangels Dienstherreneigenschaft der Gesellschaft - Beschäftigte des Landkreises bleiben. Die Altersvorsorgeaufwendungen der Beamten werden vom Lahn-Dill-Kreis getragen. Die Gesellschafterversammlung der GmbH entscheidet am Ende eines jeden Jahres über eine Erstattung der Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises. Für das Jahr 2018 wurde entschieden, die Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises zu erstatten.

Die laufenden Bezüge der bei der Gesellschaft eingesetzten Beamten werden dem Lahn-Dill-Kreis von der GmbH erstattet.

2.1.8 Bestellte Sicherheiten

Datum	Betrag	Restvaluta 31.12.2016	Restvaluta 31.12.2017	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
21.08.2001	kein Fixbetrag			Sonstige Bürgschaft Gewährleistung für die Ansprüche auf Zahlung der laufenden Umlagen im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Lahn-Dill-Kliniken GmbH
04.07.2002	1.679.177	461.757	377.797	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen f. Mehrkosten IV. BA, Standort Dbg. sowie Schaffung Radiolog. Praxis im Rahmen des IV. BA
13.12.2005	1.900.000	1.203.260	1.139.920	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen für Bauvorhaben Pathologie/Intensiv/Dialyse beim Standort Wetzlar
Summe	3.579.177	1.665.017	1.517.717	

2.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Konzerngruppe erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis. Die Entwicklung der Tochtergesellschaften ist zudem zufriedenstellend. Bis auf die MedReha Lahn-Dill GmbH konnten alle Tochtergesellschaften positive Jahresergebnisse erzielen.

Das Geschäftsjahr 2018 entwickelte sich in Bezug auf die Leistungsentwicklung nicht dem Plan entsprechend. Das für das Geschäftsjahr geplante Case-Mix-Volumen konnte nicht erreicht werden und lag unter dem Wirtschaftsplan. Das Jahresergebnis liegt mit 0,8 Mio. € unterhalb des erwarteten Wertes von 1,1 Mio. €. Die Umsatzerlöse in den Tochtergesellschaften konnten durchweg gesteigert werden. Insbesondere in der MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH konnten die wirtschaftlichen Zielsetzungen deutlich übertroffen werden

Durch die Reglementierung des inländischen Gesundheitsmarktes besteht für Krankenhäuser eine starke Abhängigkeit zur Gesundheitspolitik des Bundes und der Landesregierung. Risiken können sich hierbei durch überraschende und auch zum Teil rückwirkende gesetzliche Maßnahmen ergeben.

Die Erwartungen für 2019 gehen von einer deutlich positiven Entwicklung der Leistungen und damit der Erlöse aus. Für das Geschäftsjahr 2019 kann bei Eintreten der geplanten Erlöse mit einem moderaten positiven Jahresergebnis gerechnet werden.

Das Konzernergebnis setzt sich nach den einbezogenen Gesellschaften wie folgt zusammen:

Ergebnis	2018 in T€	2017 in T€	Veränderung in T€
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	444,00	1013,00	-569,00
MedServ Lahn-Dill GmbH	71,00	23,00	48,00
MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH	393,00	90,00	303,00
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH	1,00	3,00	-2,00
MedReha Lahn-Dill GmbH	-130,00	-95,00	-35,00
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH	4,00	4,00	0,00
Jahresergebnis des Konzerns	783,00	1038,00	-255,00

2.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Westendstraße 15
35578 Wetzlar

Tel: 06441 92475-0
Fax: 06441 92475-75
E-Mail: info@gwab.de
Internet: www.gwab.de



2.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1975, zuletzt geändert am 04.09.2013

2.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Lebensentwicklung benachteiligter Menschen in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Eingliederung.

2.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 31.01.1975
Stammkapital: 150.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

2.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Anna-Lena Bender	Kreistagsabgeordnete
Wolfgang Berns	Kreistagsabgeordneter
Heiko Budde	Kreistagsabgeordneter
Beatrix Egler	Kreistagsabgeordnete
Gudrun Esch	Kreistagsabgeordnete
Klaus Hugo	Kreistagsabgeordneter
Hans-Horst Knies	Kreistagsabgeordneter
Klaus Niggemann	Kreistagsabgeordneter
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete
Stefan Scholl	Kreistagsabgeordneter
Dieter Steinruck	Kreistagsabgeordneter

Beirat

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr 2017 die folgenden Institutionen an:

- Agentur für Arbeit Wetzlar
- Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Gewerkschaft ver.di
- Verband der Metall- und Elektronunternehmen
- Gewerbliche Schulen Dillenburg, Werner von Siemens Schule, Käthe Kollwitz-Schule
- Kaufmännische Berufsschule Dillenburg und Theodor Heuss Schule Wetzlar
- Staatliches Schulamt
- Im Kreistag vertretene Fraktionen
- Bürgermeistervertreter
- Kreisausschuss Verwaltung
- Verwaltung (Soziales und Integration)
- Verwaltung (Personal- und Organisation/Technik)
- Verwaltung (Beratungsdienste)
- Verwaltung (Frauenbeauftragte)
- Verwaltung (Wirtschaftsförderung)
- Vertreter von Städten und Gemeinden

Geschäftsführung

- Soziologin M.A. Kerstin Gerbig Geschäftsführerin
- Dipl. Kfm. Matthias Cloos Geschäftsführer

2.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018	2017	Veränderung
	€	€	2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	1.640.446,69	1.764.200,50	-123.753,81
Umlaufvermögen	4.067.019,81	3.944.284,34	122.735,47
Rechnungsabgrenzungsposten	39.502,82	33.837,30	5.665,52
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.746.969,32	5.742.322,14	4.647,18
Passiva			
Eigenkapital	3.990.843,82	3.715.095,47	275.748,35
davon Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	980.662,92	957.386,21	23.276,71
Verbindlichkeiten	722.262,58	820.760,46	-98.497,88
Rechnungsabgrenzungsposten	53.200,00	249.080,00	-195.880,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.746.969,32	5.742.322,14	4.647,18

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	13.875.344,42	13.219.816,34	655.528,08
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-364,76	18.251,59	-18.616,35
aktivierte Eigenleistungen	0,00	520,00	-520,00
sonst. betriebl. Erträge	267.710,71	493.517,08	-225.806,37
Erträge Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	14.142.690,37	13.732.105,01	410.585,36
Materialaufwand	807.517,85	870.106,91	-62.589,06
Personalaufwand	10.623.390,49	9.820.606,39	802.784,10
Abschreibung	224.143,45	254.875,72	-30.732,27
sonst. betriebl. Aufwendungen	2.197.952,18	2.328.091,05	-130.138,87
Aufwand Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	13.853.003,97	13.273.680,07	579.323,90
Betriebsergebnis	289.686,40	458.424,94	-168.738,54
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	164,47	150,66	13,81
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.802,87	10.380,38	-1.577,51
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	281.048,00	448.195,22	-167.147,22
sonstige Steuern	5.299,65	5.395,65	-96,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	275.748,35	442.799,57	-167.051,22

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat: 1.951 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	275,00	275,00	0,00
Anlagenintensität	28,54%	30,72%	-2,18%
Eigenkapitalquote	69,44%	64,70%	4,75%
Anlagendeckung I	243,28%	210,58%	32,70%
Umsatzrentabilität	1,99%	3,35%	-1,36%
Cash-flow T€	-85,00	125,00	-210,00

2.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages hat der Lahn-Dill-Kreis als Gesellschafter eine Nachschusspflicht, wenn die Gesellschafter Entsprechendes beschließen. Der nachzuschießende Betrag muss im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Gesellschafters liegen.

Des Weiteren sind gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages die Verwaltungskosten und Betriebsmittel der Gesellschaft, soweit erforderlich, durch die Gesellschafter nach Maßgabe ihres Beteiligungsverhältnisses zu tragen. Der geplante Gesellschafterzuschuss im Jahre 2018 betrug 175.000,00 € und musste aufgrund des vorgetragenen Jahresüberschusses 2017 nicht in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme des Gesellschafterzuschusses erfolgt grundsätzlich nur im Bedarfsfall.

2.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

2.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Lage des Unternehmens ist nach der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht 2018 nach wie vor von dem gemeinnützigen Dienstleistungscharakter für die bedürftigen Zielgruppen und die dafür zur Verfügung stehenden Fördermittel geprägt. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist geordnet.

Nach den Ausführungen der Geschäftsleitung haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Lahn-Dill-Kreis weiterhin positiv entwickelt jedoch stellt die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen eine große Herausforderung dar. Im Geschäftsjahr 2018 sind die Umsatzerlöse aus Zweckbetrieben gesunken. Die Zuschüsse sind um 1.104 T€ gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird weiter von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen, die sich aber auf einem deutlich geringeren Niveau als 2018 einstellen wird. Es wird von einem Jahresüberschuss von TEuro 6 ausgegangen.

2.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	RPA TREUHAND GMBH, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3. Privatrechliche Beteiligungen

3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH
 Monteverdistraße 2
 34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
 Fax: 0561 933-2500
 E-Mail: service@eam.de
 Internet: www.eam.de



3.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft.

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 29.08.2013
Stammkapital: 25.000 €
Geschäftsanteil: 38,92%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	10,55%

3.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Dipl. -Kfm. Frank Dworaczek Geschäftsführer
 Simone Schrickel Geschäftsführerin

3.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	60.263.783,69	57.789.466,65	2.474.317,04
Umlaufvermögen	3.193.825,91	3.580.927,53	-387.101,62
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	63.457.609,60	61.370.394,18	2.087.215,42
Passiva			
Eigenkapital	63.229.624,60	61.247.059,18	1.982.565,42
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	227.985,00	123.335,00	104.650,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	63.457.609,60	61.370.394,18	2.087.215,42

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	2,00	13,17	-11,17
Betriebsleistung	2,00	13,17	-11,17
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	25.590,94	24.972,11	618,83
Betriebsaufwand	25.590,94	24.972,11	618,83
Betriebsergebnis	-25.588,94	-24.958,94	-630,00
Erträge aus Beteiligungen	4.935.759,34	7.874.245,55	-2.938.486,21
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.382,00	252,00	1.130,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	931.084,25	1.084.619,69	-153.535,44
Ergebnis nach Steuern	3.980.468,15	6.764.918,92	-2.784.450,77
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.980.468,15	6.764.918,92	-2.784.450,77

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat: 0 €
Geschäftsführung:

3.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	94,97%	94,17%	0,80%
Eigenkapitalquote	99,64%	99,80%	-0,16%
Anlagendeckung I	104,92%	105,98%	-1,06%
Umsatzrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Cash-flow T€	0,00	0,00	0,00

3.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 2 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2018 mit rund 4,9 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 7,9 Mio. €. Dieser Rückgang ist auf einen Sondereffekt im Jahr 2017 zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	777.663,66 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 116.649,54 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- <u>6.415,72 €</u>
Dividende netto	654.598,40 €

3.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein höherer Jahresüberschuss der SVSG 2 als im Geschäftsjahr 2018 erwartet. Dieser Anstieg beruht auf einem Sondereffekt bei den Beteiligungserträgen ähnlich wie im Jahr 2017. Da das Ergebnis der SVSG 2 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Diese sind somit bestimmt durch die Chancen und Risiken der EAM und damit der EAM-Gruppe. Dort ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem eingerichtet, über welches regelmäßig in den Aufsichtsräten berichtet wird, deren Mitglieder von den Gesellschaftern gestellt werden. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine bestandsgefährdenden Risiken. Chancen für das zukünftige Geschäft erkennt die EAM vor allem in der engeren Zusammenarbeit mit den kommunalen Auftraggebern sowie in ihrer Kompetenz und Leistungsfähigkeit, die in einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnen.

Für die SVSG 2 werden derzeit keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken gesehen.

3.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

Monteverdistrasse 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 29.08.2013
Stammkapital: 25.000 €
Geschäftsanteil: 9,868%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	11,87%

3.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Claudia Berger Geschäftsführerin
Simon Renziehausen Geschäftsführer

3.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	67.816.717,12	65.032.290,90	2.784.426,22
Umlaufvermögen	3.566.016,10	3.990.014,10	-423.998,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	71.382.733,22	69.022.305,00	2.360.428,22
Passiva			
Eigenkapital	71.133.748,22	68.902.608,00	2.231.140,22
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	248.985,00	119.697,00	129.288,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	71.382.733,22	69.022.305,00	2.360.428,22

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	2,00	13,17	-11,17
Betriebsleistung	2,00	13,17	-11,17
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	25.912,18	24.978,21	933,97
Betriebsaufwand	25.912,18	24.978,21	933,97
Betriebsergebnis	-25.910,18	-24.965,04	-945,14
Erträge aus Beteiligungen	5.550.627,86	8.832.127,99	-3.281.500,13
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.358,00	344,00	1.014,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.046.633,15	1.204.852,92	-158.219,77
Ergebnis nach Steuern	4.479.442,53	7.602.654,03	-3.123.211,50
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	4.479.442,53	7.602.654,03	-3.123.211,50

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat: 0 €
Geschäftsführung:

3.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,00%	94,22%	0,79%
Eigenkapitalquote	99,65%	99,83%	-0,18%
Anlagendeckung I	104,89%	105,95%	-1,06%

3.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 3 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 3 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2018 mit rund 5,5 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 8,8 Mio. €. Dieser Rückgang ist auf einen Sondereffekt im Jahr 2017 zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	221.862,47 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 55.465,62 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- <u>3.050,61 €</u>
Dividende netto	163.346,24 €

3.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

3.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein höherer Jahresüberschuss der SVSG 3 als im Geschäftsjahr 2018 erwartet. Dieser Anstieg beruht auf einem Sondereffekt bei den Beteiligungserträgen ähnlich wie im Jahr 2017. Da das Ergebnis der SVSG 3 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Diese sind somit bestimmt durch die Chancen und Risiken der EAM und damit der EAM-Gruppe. Dort ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem eingerichtet, über welches regelmäßig in den Aufsichtsräten berichtet wird, deren Mitglieder von den Gesellschaftern gestellt werden. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine bestandsgefährdenden Risiken. Chancen für das zukünftige Geschäft erkennt die EAM vor allem in der engeren Zusammenarbeit mit den kommunalen Auftraggebern sowie in ihrer Kompetenz und Leistungsfähigkeit, die in einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnen.

Für die SVSG 3 werden derzeit keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken gesehen.

3.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.3 EAM GmbH u. Co. KG

EAM GmbH u. Co. KG

Monteverdistraße 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.3.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10. Dezember 2014

3.3.2 Unternehmensgegenstand

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Kommanditgesellschaft
Gründung: 20.12.2013
Stammkapital: 90.070.570 €
Geschäftsanteil: 5,28% (mittelbare Beteiligung über die EAM SV 2 und SV 3 GmbH)

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM Verwaltungs GmbH, Kassel	GmbH	100,00%
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	GmbH	100,00%

3.3.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stefan Reuß	Vorsitzender
Thomas Baumann	stellv. Vorsitzender
Karsten Lenz	stellv. Vorsitzender
Winfried Becker	Mitglied
Kirsten Fründt	Mitglied
Astrid Klinkert-Kittel	Mitglied
Dr. Michael Koch	Mitglied
Rolf-Georg Köhler	Mitglied
Gerhard Melching	Mitglied
Horst Röhrig	Mitglied
Bernd Schmidt	Mitglied
Uwe Schmidt	Mitglied
Wolfgang Schuster	Mitglied
Klaus Wagner	Mitglied
Christel Wemheuer	Mitglied

Melanie Hobein	Mitglied Arbeitnehmersvertretung
Burkhard Nix	Mitglied Arbeitnehmersvertretung
Reiner Pilgram	Mitglied Arbeitnehmersvertretung
Volker Schumann	Mitglied Arbeitnehmersvertretung
Andreas Sist	Mitglied Arbeitnehmersvertretung
Bernd Stallmann	Mitglied Arbeitnehmersvertretung

Geschäftsführung

Georg von Meibom	Geschäftsführer
Thomas Weber	Geschäftsführer

3.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018	2017	Veränderung
	€	€	2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	935.900.000,00	969.500.000,00	-33.600.000,00
Umlaufvermögen	198.800.000,00	152.200.000,00	46.600.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	9.200.000,00	5.400.000,00	3.800.000,00
Bilanzsumme	1.153.000.000,00	1.131.400.000,00	21.600.000,00
Passiva			
Eigenkapital	285.600.000,00	281.300.000,00	4.300.000,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	98.000.000,00	95.100.000,00	2.900.000,00
Rückstellungen	258.600.000,00	234.800.000,00	23.800.000,00
Verbindlichkeiten	507.100.000,00	517.100.000,00	-10.000.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	3.700.000,00	3.100.000,00	600.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.153.000.000,00	1.131.400.000,00	21.600.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	966.000.000,00	999.400.000,00	-33.400.000,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-300.000,00	2.800.000,00	-3.100.000,00
aktivierte Eigenleistungen	12.300.000,00	10.600.000,00	1.700.000,00
sonst. betriebl. Erträge	59.400.000,00	40.400.000,00	19.000.000,00
Betriebsleistung	1.037.400.000,00	1.053.200.000,00	-15.800.000,00
Materialaufwand	720.000.000,00	745.900.000,00	-25.900.000,00
Personalaufwand	102.100.000,00	109.000.000,00	-6.900.000,00
Abschreibung	78.900.000,00	79.100.000,00	-200.000,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	51.300.000,00	45.900.000,00	5.400.000,00
Betriebsaufwand	952.300.000,00	979.900.000,00	-27.600.000,00
Betriebsergebnis	85.100.000,00	73.300.000,00	11.800.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	4.400.000,00	0,00	4.400.000,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.300.000,00	44.200.000,00	24.100.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	4.400.000,00	-4.400.000,00
Ergebnis nach Steuern	21.200.000,00	24.700.000,00	-3.500.000,00
sonstige Steuern	200.000,00	300.000,00	-100.000,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	21.000.000,00	24.400.000,00	-3.400.000,00

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat: 200.000 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Beschäftigte VK	1.149,00	1.149,00	0,00
Anlagenintensität	81,17%	85,69%	-4,52%
Eigenkapitalquote	24,77%	24,86%	-0,09%
Anlagendeckung I	30,52%	29,01%	1,50%
Umsatzrentabilität	2,17%	2,44%	-0,27%
Cash-flow T€	24.100,00	77.000,00	-52.900,00

3.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Es bestehen mittelbare Auswirkungen durch die Gewinnausschüttungen der Gesellschaft über die Kommanditisten an den Lahn-Dill-Kreis (siehe EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH). Durch die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH ist der Lahn-Dill-Kreis mit 4,106% und über den BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit 1,171 %, d. h. insgesamt mit 5,28% an der EAM beteiligt.

3.3.8 Bestellte Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde eine Bürgschaft bestellt. Mit Bürgschaftsurkunde vom 19.11.2014 wurde eine Darlehensbürgschaft über 19.560.691,27 € vereinbart. Das Restvaluta per 31.12.2018 beträgt 15.150.656,61€.

3.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Im Ergebnis erwirtschaftete die EAM-Gruppe im Geschäftsjahr 2018 einen Konzernjahresüberschuss von 21,0 Mio. €. Dieser lag zwar unter dem Vorjahreswert von 24,4 Mio. €, übertraf aber die Prognose aus dem Vorjahr deutlich. Zusammenfassend bewerten die gesetzlichen Vertreter den Geschäftsverlauf des EAM-Konzerns im Jahr 2018 als insgesamt sehr positiv.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die EAM-Gruppe bei einem Umsatz von rund 1 Mrd. € einen Konzernjahresüberschuss von etwa 30 Mio. €, der über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird. Weiterhin geht die EAM-Gruppe für das Jahr 2019 davon aus, dass die zentralen Leistungsindikatoren von unter 3,5 beim Nettoverschuldungsgrad und unter 0,65 bei der Netto-Finanzverschuldung/RAB erreicht werden.

Auch ist für 2019 ein Investitionsvolumen von über 85 Mio. €. Der Anstieg der geplanten Investitionen ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen in das Stromnetz der ENM zurückzuführen.

3.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.4 GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Baumeisterweg 17
35576 Wetzlar

Tel: 06441 9488-0

Fax: 06441 9488-50

E-Mail: info@gewobau-wetzlar.de

Internet: www.gewobau-wetzlar.de



3.4.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 1939, zuletzt geändert am 19. Dezember 1994

3.4.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und verantwortbare Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Gegenstand der Genossenschaft ist die Schaffung und Verwaltung von preiswertem Wohnraum.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 28.10.1939
Stammkapital: 1.536.000 €
Geschäftsanteil: 11,80%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Keine		

3.4.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Katja Silbe	Vorsitzende
Jürgen Bluhm	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Roland Esch	Mitglied
Jochen Hedderich	Mitglied
Günter Luckey	Mitglied
Harald Semler	Stv. Vorsitzender
Andrea Simon	Mitglied
Jörg Unnützer	Mitglied

Geschäftsführung

Thorsten Köhler Hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft

Prokura

Sven Henn Bauingenieur
Rita Vogt geprüfte Bilanzbuchhalterin/gepr. Industriefachwirtin

3.4.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	99.500.760,73	96.055.699,52	3.445.061,21
Umlaufvermögen	11.070.485,02	5.909.828,21	5.160.656,81
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	110.571.245,75	101.965.527,73	8.605.718,02
Passiva			
Eigenkapital	42.109.002,65	40.583.064,71	1.525.937,94
davon Stammkapital	1.536.000,00	1.536.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	728.602,38	669.945,00	58.657,38
Verbindlichkeiten	67.577.977,61	60.556.904,30	7.021.073,31
Rechnungsabgrenzungsposten	155.663,11	155.613,72	49,39
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	110.571.245,75	101.965.527,73	8.605.718,02

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	15.767.555,30	15.499.100,43	268.454,87
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	32.953,13	-115.945,84	
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	58.549,18	136.413,77	-77.864,59
Betriebsleistung	15.859.057,61	15.519.568,36	339.489,25
Materialaufwand	5.607.090,49	5.479.561,46	127.529,03
Personalaufwand	2.603.775,87	2.630.295,10	-26.519,23
Abschreibung	3.676.997,35	3.498.522,28	178.475,07
sonst. betriebl. Aufwendungen	736.416,52	645.336,84	91.079,68
Betriebsaufwand	12.624.280,23	12.253.715,68	370.564,55
Betriebsergebnis	3.234.777,38	3.265.852,68	-31.075,30
Erträge aus Beteiligungen	1.024,00	1.024,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1.056,30	754,49	301,81
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,50	18,09	-15,59
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.706.284,54	1.654.232,65	52.051,89
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.530.575,64	1.613.416,61	-82.840,97
sonstige Steuern	4.637,70	5.379,88	-742,18
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.525.937,94	1.608.036,73	-82.098,79

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat:	13.896 €	
Geschäftsführung:	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.4.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	56,50	60,00	-3,50
Anlagenintensität	89,99%	94,20%	-4,22%
Eigenkapitalquote	38,08%	39,80%	-1,72%
Anlagendeckung I	42,32%	42,25%	0,07%
Umsatzrentabilität	9,68%	10,38%	-0,70%

3.4.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Mitglieder haften mit den übernommenen Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Es besteht daher keine Gefahr für den Lahn-Dill-Kreis für Verlustübernahmen. Eine Dividende wurde im Jahr 2018 nicht ausgeschüttet. Auch für die Zukunft ist nicht mit Dividendenzahlungen zu rechnen.

3.4.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.4.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach den vorliegenden Informationen aus dem Risikomanagementsystem haben sich keine bestandgefährdenden oder sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz, und Ertragslage ergeben. Insgesamt überwiegen die Chancen, die sich auf dem Wohnungsmarkt ergeben, die derzeit bestehenden Risiken.

Die Gesellschafter sehen gute Chancen der Vermietung für den Gebäude- und Wohnungsbestand. Gemäß Wirtschaftsplan 2019 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 627 T€ gerechnet. Auch für das Geschäftsjahr 2020 wird von einem positivem Ergebnis ausgegangen.

3.4.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
------------------------------	--

3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1871
Fax: 06441 407-1876
E-Mail: info@vldw.de
Internet: www.vldw.de



3.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 22. Dezember 2000, geändert durch Ausgliederungsvertrag vom 1. Juni 2011

3.5.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und Durchführung von Verkehren des öffentlichen Personennahverkehrs zur bedarfs- und standortgerechten Bedienung unter Berücksichtigung der zwischen den Gesellschaftern vorhandenen engen wirtschaftlichen Verflechtungen und kreisübergreifenden Verkehren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.06.2011
Stammkapital: 130.000 €
Geschäftsanteil: 9,62%

3.5.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Manfred Michel	Vorsitzender
Hans-Peter Benner	
Armin Frink	
Johannes Hanisch	
Bernd Heine	
Michael Lotz	
Michael Ruoff	
Heinz Schreiber	
Wolfgang Schuster	
Michael Stanke	
Peter Trottmann	
Jens-Peter Vogel	

Geschäftsführung

Kira Lampe	Geschäftsführerin
Dirk Plate	Geschäftsführer

3.5.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	165.042,00	199.152,00	-34.110,00
Umlaufvermögen	18.170.290,67	21.260.762,14	-3.090.471,47
Rechnungsabgrenzungsposten	411.361,64	2.043,14	409.318,50
Bilanzsumme	18.746.694,31	21.461.957,28	-2.715.262,97
Passiva			
Eigenkapital	12.086.742,17	12.086.742,17	0,00
davon Stammkapital	130.000,00	130.000,00	0,00
Sonderposten	13.799,00	19.092,00	-5.293,00
Rückstellungen	1.482.803,00	1.790.710,00	-307.907,00
Verbindlichkeiten	146.723,13	2.521.996,62	-2.375.273,49
Rechnungsabgrenzungsposten	5.016.627,01	5.043.416,49	-26.789,48
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	18.746.694,31	21.461.957,28	-2.715.262,97

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Umsatzerlöse	16.900.917,37	15.858.073,17	1.042.844,20
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	5.164.823,46	5.138.249,54	26.573,92
Betriebsleistung	22.065.740,83	20.996.322,71	1.069.418,12
Materialaufwand	20.102.352,46	19.143.016,62	959.335,84
Personalaufwand	1.410.474,38	1.326.755,40	83.718,98
Abschreibung	48.610,96	39.967,60	8.643,36
sonst. betriebl. Aufwendungen	503.329,03	485.844,09	17.484,94
Betriebsaufwand	22.064.766,83	20.995.583,71	1.069.183,12
Betriebsergebnis	974,00	739,00	235,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	38,00	-38,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	974,00	777,00	197,00
sonstige Steuern	974,00	777,00	197,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Aufsichtsrat:

Geschäftsführung:

0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.5.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	19,00	20,00	-1,00
Anlagenintensität	0,88%	0,93%	-0,05%
Eigenkapitalquote	64,47%	56,32%	8,16%
Anlagendeckung I	7323,43%	6069,10%	1254,33%

Leistungskennzahlen	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
Anzahl Linienbündel (LB)	15	15	0
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	10	10	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	5	5	0
Anzahl Verkehrsunternehmen	10	11	-1
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6	7	-1
davon aus LK Limburg-Weilburg	4	4	0
Fahrzeuge (Busse)	183	181	2
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	131	129	2
davon aus LK Limburg-Weilburg	52	52	0
Nutzwagenkilometer (in Tsd.)	6.393	6.368	25
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	4.583	4.558	25
davon aus LK Limburg-Weilburg	1.810	1.810	0

Anzahl LB: incl. LB Herborn bis 09.12.17, nach Ausschreibung ab 10.12.17 LB Herborn Nord & LB Herborn

Bis auf die Nutzwagenkilometer, sind die Bestandskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Bei Neuvergaben im Rahmen von Ausschreibungen, erfolgen die Neuaufnahmen unterjährig, wodurch sich z. T. doppelte Nennungen der Linienbündel, Verkehrsunternehmen und der Fahrzeuge ergeben.

3.5.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Landkreis hat im Jahr 2018 Beistandszahlungen in Höhe von 41.618,36 € an die Gesellschaft geleistet.

Die Entscheidungsstruktur und damit Einflussnahme eines der Aufgabenträger Landkreis Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis auf das jeweilig andere Gebiet ist - unabhängig von den unter 3.5.3 angegebenen Geschäftsanteilen - differenziert ausgestaltet. Grundsätzlich gilt, dass innerhalb der VLDW mbH, die im Sinne einer Bündelung der Aufgaben der beiden Aufgabenträger agiert, die jeweiligen Aufgabenbereiche eines Kreises wirtschaftlich nach dem Belegenheitsprinzip geführt werden. Dies bedeutet u. a. dass die Leistungs- und Finanzierungsanteile den jeweils betroffenen Kreisgebieten zugeordnet werden können. Auch werden die Umlagen verursachungsgerecht errechnet und festgelegt.

3.5.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.5.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Seit dem 2017 wird der jeweilige Finanzierungsbedarf des Jahres ausgewiesen und abgefordert, sodass das Jahresergebnis „Null“ ausweist. Der Lahn-Dill-Kreis hat als Gesellschafter für das Jahr 2018 1.223 T€ zu tragen und der Landkreis Limburg-Weilburg 1.941 T€.

Aufgrund der Entwicklung der Zinspolitik wurden von den Hausbanken Strafzinsen i. H. v. 0,4 % angekündigt. Eine Lösung aus 2017, um Zinsaufwendungen zu vermeiden, konnte in 2018 nicht mehr umgesetzt werden.

Ausweislich des Lageberichtes rechnen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft insgesamt weiterhin mit einer Schieflage in der Finanzierung des ÖPNV. Daher gelte es, den Status Quo im ÖPNV-Angebot zu sichern.

Gemäß des Wirtschaftsplans wurde mit 24.166 T€ im Ertrag und Aufwand festgesetzt, die in voller Höhe auf den Erfolgsplan entfallen. Damit wird für das Jahr 2019 mit einem Jahresfehlbedarf von 0T€ gerechnet. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlungen des Gesellschafter Lahn-Dill-Kreis i. H. v. 2.250 T€ und der Gesellschafter Landkreis Limburg-Weilburg i. H. v. 2.791 T€ bereits in den Einnahmen des Erfolgsplans berücksichtigt wurden.

3.5.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Eduard-Kaiser-Straße 38
35576 Wetzlar

Tel: 06441 2197-0
Fax: 06441 2197-5503
E-Mail: info@jobcenter-lahn-dill.de
Internet: www.jobcenter-lahn-dill.de



4.1.1 Rechtsgrundlage

Satzung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill vom 01.01.2012; in der Fass. vom 03.02.2015

4.1.2 Unternehmensgegenstand

Die Anstalt nimmt alle Aufgaben und Zuständigkeiten der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und der kommunalen Leistungen nach dem SGB II wahr.

Dies sind insbesondere Beantragung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen, die der Beschäftigungsförderung, der sozialen Betreuung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Eingliederung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt dienen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

4.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01.01.2012
Stammkapital:	0 €
Geschäftsanteil:	100,00%

Die Ausweisung eines Eigenkapitals, ähnlich dem Eigenkapital einer GmbH, ist für Anstalten des öffentlichen Rechts rechtlich nicht vorgesehen.

4.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Regina Beimborn	Mitglied des Kreistages
Heiko Budde	Mitglied des Kreistages
Cornelia Glade-Wolter	Mitglied des Kreistages
Günter Jackel	Mitglied des Kreisausschusses
Hans-Peter Krenzer	Mitglied des Kreistages
Nicole Petersen	Mitglied des Kreistages
Wolfgang Schuster	Mitglied des Kreisausschusses
Jens Trocha	Mitglied des Kreistages

Geschäftsführung

Peter Dubowy	Vorstand
Marlies Polkowski	Vorstand

4.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2015 €	2014 €	Veränderung 2015 - 2014
Aktiva			
Anlagevermögen	59.202,33	99.213,55	-40.011,22
Umlaufvermögen	13.986.890,51	13.745.241,28	241.649,23
Rechnungsabgrenzungsposten	5.838.830,18	5.989.743,42	-150.913,24
Bilanzsumme	23.763.817,68	21.506.616,37	2.257.201,31
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	2.640,57	23.463,29	-20.822,72
Rückstellungen	10.119.844,56	12.855.584,93	-2.735.740,37
Verbindlichkeiten	8.700.332,55	8.627.568,15	72.764,40
Rechnungsabgrenzungsposten	4.941.000,00	0,00	4.941.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	23.763.817,68	21.506.616,37	2.257.201,31

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 €	2014 €	Veränderung 2015 - 2014
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.892,00	2.631,00	6.261,00
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	38.514.802,10	38.205.696,05	309.106,05
Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Transferleistungen	72.318.301,43	78.468.505,55	-6.150.204,12
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	20.822,72	81.950,34	-61.127,62
Sonstige ordentliche Erträge	4.204.243,17	710.765,71	3.493.477,46
Betriebsleistung	115.067.061,42	117.469.548,65	-2.402.487,23
Materialaufwand	2.985.824,99	4.989.486,00	-2.003.661,01
Personalaufwand	13.265.744,22	12.412.123,58	853.620,64
Abschreibung	649.069,81	752.258,71	-103.188,90
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
Steueraufwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	100.390.794,04	98.777.860,20	1.612.933,84
Sonstige ordentliche Aufwendungen	537,00	650,00	-113,00
Betriebsaufwand	117.291.970,06	116.932.378,49	359.591,57
Betriebsergebnis	-2.224.908,64	537.170,16	-2.762.078,80
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.549,09	13.664,75	4.884,34
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-2.206.359,55	550.834,91	-2.757.194,46
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	116,99	0,00	116,99
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-2.206.476,54	550.834,91	-2.757.311,45

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2015

Verwaltungsrat:

Vorstand:

0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2015 €	2014 €	Veränderung 2015 - 2014
BeschäftigteVK	218,39	224,12	-5,73
Anlagenintensität	0,25%	0,46%	-0,21%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%

Die Vermögensrechnung des Kommunalen JobCenter Lahn-Dill weist zum 31.12.2015 einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 3.879 T€ aus.

4.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Auswirkungen auf den Haushalt des Lahn-Dill-Kreises gilt grundsätzlich, dass die zur Finanzierung der Aufgaben des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill (KJC) erforderlichen Mittel vom Lahn-Dill-Kreis durch die Weiterleitung von Bundes- und Landesmitteln, sonstiger Förderleistungen sowie des von dem Lahn-Dill-Kreis zu erbringenden (kommunalen) Anteils bereitgestellt werden.

Der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KJC).

Trägerzuschuss	2015 €	2014 €	Veränderung 2015 - 2014
Kommunaler Anteil LDK	2.252.000,00	2.103.210,03	148.789,97

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt für das KJC eine Gewährträgerhaftung gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz vom 20. Dezember 2004, in der Fassung vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 318). Danach trägt der kommunale Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt öffentlichen Rechts und haftet insoweit für sämtliche Verbindlichkeiten der als landesrechtlicher Aufgabenträger geltenden Anstalt öffentlichen Rechts.

4.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Ausweislich des Lageberichtes ist es Ziel für das Jahr 2016 die vorhandenen Verfahrensabläufe sowie zu optimieren sowie neue Prozesse zu implementieren. Dazu zählt die Teilnahme an zwei Bundesprogrammen mit einer Förderlaufzeit von 3 Jahren und einem Gesamtvolumen von über 6 Mio. € sowie die erwartete Steigerung von Bedarfsgemeinschaften im Flüchtlingskontext. Dies bedingt voraussichtlich neue Verfahrensabläufe bei der Integration und Begleitung der Migranten mit Flüchtlingshintergrund.

Für die Aufgabenerfüllung der Anstalt ist daher auch weiterhin die Gewinnung fehlenden Personals von hoher Bedeutung, um dem sich wandelnden Anforderungen weiterhin gerecht zu werden.

Die insgesamt zur Verfügung stehenden Bundesmittel im Jahr 2014 erreichten das Niveau des Jahres 2012. Im Jahr 2015 standen auch durch die zwei Bundesprogramme, knapp 750.000 € zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung.

Durch die Bereitstellung gesonderter Bundesmittel aufgrund der flüchtlicngsinduzierten Mehrbedarfe für das Jahr 2016 wird einem starken Anstieg der Ausgaben, Aufgaben und zur Verfügung stehenden Finanzmittel gerechnet.

4.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2015

Jahresabschlussprüfer	Abt. Revision; Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja, gemäß IDR Prüfungsleitlinie L-720
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Nein

4.2 Sparkasse Dillenburg

Sparkasse Dillenburg

Untertor 9
35683 Dillenburg

Tel: 02771 935-0
Fax: 02771 935-9009
E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de
Internet: www.sparkasse-dillenburg.de



4.2.1 Rechtsgrundlage

Satzung der Sparkasse Dillenburg vom 30. Oktober 1974, zuletzt geändert am 1. Juli 2010

4.2.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1920
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Dillenburg 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen-Thüringen		
Stiftung der Bezirkssparkasse Dillenburg		

4.2.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Roland Wegricht	Vorsitzender
Stephan Aurand	stellvertretender Vorsitzender
Heike Apel	Mitglied
Hans Benner	Mitglied
Karin Betz	Mitglied
Sandra Dietz	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Andre Fuchs	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Karin Kegel	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Martina Klement	Mitglied
Michael Lotz	Mitglied
Jörg Michael Müller	Mitglied
Lothar Schäfer	Mitglied
Dr. Axel Valet	Mitglied
Jörg Waldschmidt	Mitglied
Klaus-Achim Wendel	Mitglied

Sparkassenvorstand

Michael Lehr	Vorstandsvorsitzender
Volker Schönau	Stv. Vorsitzender

4.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	1.117.635.150	1.106.643.879	10.991.270
Umlaufvermögen	182.117.200	184.336.101	-2.218.901
Rechnungsabgrenzungsposten	75.579	71.815	3.764
Bilanzsumme	1.299.832.855	1.291.055.972	8.776.882
Passiva			
Eigenkapital	81.345.467	79.279.970	2.065.498
Rückstellungen	16.485.482	15.717.424	768.058
Verbindlichkeiten	1.143.019.169	1.141.519.270	1.499.899
Rechnungsabgrenzungsposten	182.736	239.308	-56.572
Genussrechts-kapital	58.800.000	54.300.000	4.500.000
Bilanzsumme	1.299.832.855	1.291.055.972	8.776.882

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Zinserträge	26.892.902,35	28.944.640,63	-2.051.738,28
laufende Erträge	3.641.627,77	3.720.090,76	-78.462,99
Provisionserträge	10.506.989,50	10.383.966,10	123.023,40
sonst. betriebl. Erträge	814.522,44	1.098.666,53	-284.144,09
Betriebsleistung	41.856.042,06	44.147.364,02	-2.291.321,96
Zinsaufwendungen	3.897.186,77	4.737.306,14	-840.119,37
Provisionsaufwendungen	396.856,76	367.462,19	29.394,57
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	7.364,44	-7.364,44
Personalaufwand	17.564.916,64	17.648.160,77	-83.244,13
Verwaltungsaufwendungen	7.335.656,52	7.713.892,55	-378.236,03
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.366.935,86	1.353.916,48	13.019,38
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.411.454,06	1.241.015,73	170.438,33
Abschreibungen / Wertberichtigungen	437.753,84	0,00	437.753,84
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	4.500.000,00	6.300.000,00	-1.800.000,00
Betriebsaufwand	36.910.760,45	39.369.118,30	-2.458.357,85
Betriebsergebnis	4.945.281,61	4.778.245,72	167.035,89
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	4.945.281,61	4.778.245,72	167.035,89
Steuern	2.879.783,84	2.758.944,38	120.839,46
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	2.065.497,77	2.034.030,22	31.467,55

**Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im
Geschäftsjahr 2018**

Verwaltungsrat: keine Angabe
Sparkassenvorstand: keine Angabe

4.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	292,00	304,00	-12,00
Anlagenintensität	85,98%	85,72%	0,27%
Eigenkapitalquote	6,26%	6,14%	0,12%
Anlagendeckung I	7,28%	7,16%	0,11%

4.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Dillenburg haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Zweckverband Sparkasse Dillenburg als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Dillenburg werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

4.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die positiv verlaufende deutsche Wirtschaft, die anhaltend gute Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt, die weiterhin expansive Geldpolitik der europäischen Zentralbank, das anhaltend niedrige Zinsniveau, die daraus resultierenden regionalen Gegebenheiten an Lahn und Dill sowie die regulatorischen Anforderungen bestimmten im Jahr 2018 im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der Sparkasse. Die Nähe und das Vertrauen zu den Privat- und Firmenkunden stehen in einem immer intensiver werdenden Wettbewerb im Vordergrund. Im Geschäftsjahr 2018 konnte in diesem wirtschaftlichen Umfeld ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt werden. Dabei ist auf der Passivseite der anhaltende Trend der Kunden zu kurzfristigen Anlageformen zu beobachten, wo hingegen die Entwicklung der Forderungen an Kunden auf der Aktivseite positiv zu sehen ist.

4.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
------------------------------	--

4.3 Sparkasse Wetzlar

Sparkasse Wetzlar
Seibertstraße 10
35576 Wetzlar

Tel: 06441/409-5000
Fax: 06441/409779375
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de



4.3.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 15. Juni 2010

4.3.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1839
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Wetzlar 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen Thüringen		
Entwicklungsgesellschaft Schindwasen	KG	
Schindwasen	GmbH	
IMO Vermögensverwaltung Wetzlar	GbR	
Sitec	GmbH	
S-International Mittelhessen	GmbH & Co. KG	

4.3.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Manfred Wagner	stellvertretender Vorsitzender
Thomas Bender	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Bernd Heine	Mitglied
Wolfgang Hofmann	Mitglied
Dipl. Ing. Helmut Hund	Mitglied
Jörg Kratkey	Mitglied
Elisabeth Müller	Mitglied
Dr. David Rauber	Mitglied
Frank Diehl	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dirk Hofmann	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Achim Lepper	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Petra Mack	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar

Sparkassenvorstand

Norbert Spory	Vorstandsvorsitzender
Stephan Hofmann	Sparkassendirektor
Stefan Rink	Sparkassendirektor

4.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	2.223.159.190	2.046.755.197	176.403.993
Umlaufvermögen	280.956.693	293.263.235	-12.306.542
Rechnungsabgrenzungsposten	623.034	759.123	-136.088
Bilanzsumme	2.504.738.917	2.340.777.555	163.961.362
Passiva			
Eigenkapital	154.763.627	151.596.146	3.167.481
Rückstellungen	19.942.465	21.255.984	-1.313.519
Verbindlichkeiten	2.297.300.644	2.137.363.717	159.936.928
Rechnungsabgrenzungsposten	265.207	359.735	-94.528
Genussrechts-kapital	32.466.973	30.201.973	2.265.000
Bilanzsumme	2.504.738.917	2.340.777.555	163.961.362

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Zinserträge	41.574.182,82	44.842.232,16	-3.268.049,34
laufende Erträge	3.924.655,31	4.512.172,06	-587.516,75
Provisionserträge	18.185.967,64	17.709.088,63	476.879,01
sonst. betriebl. Erträge	953.292,41	2.475.876,82	-1.522.584,41
Betriebsleistung	64.638.098,18	69.539.369,67	-4.901.271,49
Zinsaufwendungen	7.980.011,33	10.949.386,85	-2.969.375,52
Provisionsaufwendungen	767.150,49	672.474,72	94.675,77
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	-3.889,37	-113.612,35	109.722,98
Personalaufwand	27.569.713,42	27.754.135,70	-184.422,28
Verwaltungsaufwendungen	11.252.063,72	12.236.247,88	-984.184,16
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.177.792,84	2.009.152,63	168.640,21
sonst. betriebl. Aufwendungen	3.074.876,65	2.608.306,11	466.570,54
Abschreibungen / Wertberichtigungen	2.540.963,35	4.412.363,23	-1.871.399,88
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	2.265.000,00	0,00	2.265.000,00
Betriebsaufwand	57.623.682,43	60.528.454,77	-2.904.772,34
Betriebsergebnis	7.014.415,75	9.010.914,90	-1.996.499,15
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	7.014.415,75	9.010.914,90	-1.996.499,15
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	3.846.935,12	5.591.499,48	-1.744.564,36
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.167.480,63	3.419.415,42	-251.934,79

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Verwaltungsrat:	keine Angabe
Geschäftsführung:	keine Angabe

4.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	520,00	514,00	6,00
Anlagenintensität	88,76%	87,44%	1,32%
Eigenkapitalquote	6,18%	6,48%	-0,30%
Anlagendeckung I	6,96%	7,41%	-0,45%

4.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Wetzlar haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Sparkassenzweckverband Wetzlar als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Wetzlar werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung. Die Sparkasse Wetzlar führt die Stiftung der Sparkasse Wetzlar (ehemals Krankenhausstiftung der Sparkasse Wetzlar)

4.3.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Sparkasse Wetzlar erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis. Die wirtschaftliche Lage bewertet der Vorstand aufgrund des soliden Ergebnisses vor Steuern und der Dotierung stiller Reserven trotz des deutlich rückläufigen Ergebnisses vor Bewertung und Risikovorsorge als noch zufriedenstellend. Mit der erneuten Verbesserung der Eigenkapitalausstattung konnte die Zukunftsfähigkeit gestärkt und für zukünftige regulatorische und wirtschaftliche Anforderungen vorgesorgt werden.

Der Vorstand vertraut unverändert auf das Geschäftsmodell der kommunalen Sparkassen, das sich bei allen Turbulenzen als tragfähig und stabilisierend für den Gesamtmarkt bewährt hat. Um die satzungsgemäßen Aufgaben dauerhaft erfüllen zu können, wird an der Sicherung der Marktposition, der weiteren Optiierung der Relation von Risiken zu Erträgen, der Stabilisierung des Aufwands-Ertrags-Verhältnisses unter der besonderen Berücksichtigung der Kostenpositionen und Prozesse sowie an der Stärkung des Eigenkapitals als wesentliche geschäftspolitische Ziele festgehalten.

4.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
-----------------------	--